

Spielberg & Wir.

Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtgemeinde Spielberg Nr. 3/2015

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Bürgermeister Manfred Lenger über das Gemeindegeschehen
Seite 2-7
- Konstituierende Gemeinderatssitzung
Seite 10-11
- Kulturprogramm Herbstprogramm 2015
Seite 18-19
- Spielberg Musikfestival
Seite 20-21
- Ferienclub Spielberg 2015
Seite 24-25
- Veranstaltungskalender
Seite 40



AUF ZUM
FERIEN
CLUB
2015



Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger!

Nach den **geschlagenen Wahlgängen** der vergangenen Monate ist wieder der **politische Alltag** eingetreten. Vielerorts ist die **Wahlbeteiligung** in nahezu erschreckender Weise weiter gesunken, glücklicherweise nicht in Spielberg, was mich veranlasst, Ihnen dafür zu danken, dass Sie von Ihrem **demokratischen Recht** so rege Gebrauch gemacht haben.

Ich kann nur hoffen, dass die politischen Verantwortungsträger auf allen Ebenen dieses **Warnsignal** mehr als bisher ernst nehmen, um dieser negativen Entwicklung durch **entsprechendes Verhalten und Handeln** wirksamer als bisher entgegen zu treten.

Ich für meinen Teil kann jedenfalls versichern, dass wir in Spielberg wie schon in den vergangenen Jahren bemüht sein werden, das Gemeindegeschehen mit **viel sachlicher Information** so transparent wie möglich darzustellen, Augen und Ohren für die Anliegen unserer Bevölkerung möglichst weit offen zu halten und uns so in **konstruktiver Arbeit** den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Die **Bereitschaft** dazu haben jedenfalls **alle Vertreter des neugewählten Gemeinderates** im Rahmen seiner am 16. April abgehaltenen konstituierenden Sitzung bekundet, was mich als neugewählten Bürgermeister mit **großer Zuversicht** erfüllt, den **erfolgreichen Weg** der vergangenen Jahre **weitergehen zu können**.

***Miteinander eine „Wohlfühl-Gemeinde“
Spielberg schaffen***

Wie ich schon bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates ausführen konnte, wird uns viel daran gelegen sein, Spielbergs Entwicklung zu einer **„Wohlfühl-Gemeinde“** nach besten Kräften zu fördern. Ein Blick in die Wahlprogramme aller vier im Gemeinderat vertretenen Parteien zeigt, dass sich viele unserer Ideen und Vorstellungen decken, daher ist mein Opti-



mismus groß, dass wir in Richtung dieser **„Wohlfühl-Gemeinde“** in den kommenden Jahren vieles auf den Weg bringen.

Sachliche Arbeit in einem kollegialen Rahmen, die durchaus **nicht auf konstruktive Kritik verzichten** muss, ist der Bewältigung der uns gestellten Aufgaben in Zukunft sicherlich dienlicher als Streit. Daher möchte ich dieses **parteienübergreifende Bekenntnis zur Zusammenarbeit** als positive Grundlage unserer bevorstehenden Arbeit verstanden wissen.

Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der **konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates** können Sie, geschätzte Spielbergerinnen und Spielberger, auf den folgenden Seiten lesen.

***Ehemalige Saatgutstation in Pausendorf
erhält neues Profil***

Die von der Obersteirischen Molkerei in den vergangenen drei Jahren gesetzten Investitionen – Errichtung der Abpackzentrale und der Käsereifung – haben zu einer **weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandortes Spielberg** geführt. Wie wir dem Verlauf der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Genossenschaft entnehmen konnten, gibt es **Überlegungen**, bereits in absehbarer Zeit die **ehemalige Saatgutstation in Pausendorf** einer neuen Verwendung zuzuführen.

Dabei sollen an diesem Standort auf der Grundlage eines zukunftsorientierten Konzeptes für den Agrarbereich des OM-Tochterunternehmens „Landforst“ auch bedeutsame bauliche Maßnahmen gesetzt werden. Ich kann diese Absicht, weitere Investitionen in Spielberg zu setzen, von Seiten der Stadtgemeinde nur begrüßen, zumal damit – wie bereits am Käse-Standort – auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze verbunden ist.

Musikanten aus dem slowenischen Menges begeisterten

Sie kommen aus der „Stadt der Musik“ wie das liebe Menges – zur Zeit der Monarchie noch Mannsburg genannt – in Oberkrain, nur wenige Kilometer von Laibach entfernt, auch genannt wird:

Die stattliche Blaskapelle unter der Leitung von Dimitri Lederer im legendären Oberkrainer-Outfit, die kürzlich für Hochstimmung unter den begeisterten Zuhörern im Spielberger Veranstaltungszentrum sorgte. Zum tradi-



Kulturreferent Adolf Mayer begrüßte zum Frühschoppen.

tionellen Frühschoppen hatten die slowenischen Gäste auch die Hauskapelle Avsenik mitgebracht, die am Stimmungsbarometer noch einen Zahn zulegte und mit ihren weltbekannten volkstümlichen Melodien die Herzen der Musikfreunde höher schlagen ließ. Josef Fritz alias „Steirer Sepp“ hatte das Gastspiel der Blaskapelle nach ihrem imponierenden Auftritt in Wien eingefädelt und damit für ein echtes volksmusikalisches Highlight in Spielberg gesorgt.



Herrliche Oberkrainerklänge zauberten die slowenischen Gäste ins Veranstaltungszentrum.

Bilanz der ATB-Betriebsfeuerwehr: Über 2.700 Stunden tätig

Bei der mittlerweile 41. Jahreshauptversammlung der ATB-Betriebsfeuerwehr präsentierte deren Kommandant HBI Werner Hausberger die Einsatzbilanz der Betriebsfeuerwehr ATB von 2014. Die 28 aktiven Mitglieder der Betriebsfeuerwehr hatten 2014 einen



technischen Einsatz, zwei Brandeinsätze, einen Fehlalarm und 16 Brandsicherheitswachen mit einem Aufwand von 53 Mann mit 236 Stunden zu bewältigen. Insgesamt wurden von den Kameraden mit den Übungen, Schulungen, Wartungsarbeiten und sonstigen Tätigkeiten 304 Tätigkeiten durchgeführt, wofür 2702 Stunden aufgewendet wurden.



Ehrungen und Auszeichnungen gab's für verdiente ATB-Feuerwehrmänner.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch Beförderungen, Ernennungen und Auszeichnungen durchgeführt. Franz Straßer wurde der Ehrendienstgrad verliehen und besonders hervorzuheben sind die Dienstalterauszeichnungen von fünf Mitgliedern, die von der ersten Stunde des Bestehens der Betriebsfeuerwehr an dabei waren: OLM Fritz Gach, LM Johann Rechberger, LM Kurt Schagerl, EBM Werner Perschl und EOBM Ferdinand Binder.

Viele Beförderungen bei der Feuerwehr Spielberg

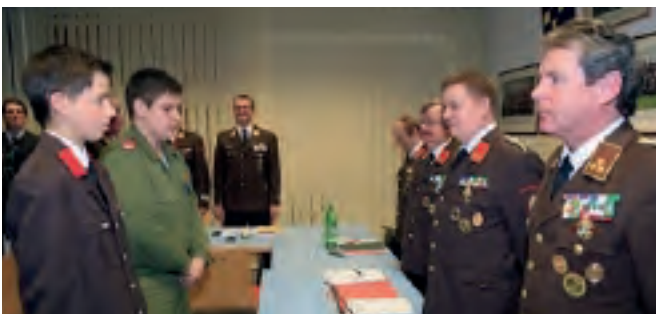
Bilanz zog auch die Feuerwehr Spielberg: Auf einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant der Feuerwehr Spielberg, **HBI Gerald Stengg**, verweisen. Die Feuerwehrmänner von Spielberg mussten 2014 zu 202 Einsätzen ausrücken, wobei insgesamt über 13.400 freiwillige Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung der Stadtgemeinde und deren Umgebung aufgebracht wurden. Es war dies die 111. Wehrversammlung, bei der zahlreiche Beförderungen ausgesprochen wurden:

Zu Oberfeuerwehrmännern: Bernhard Eberdorfer und Michael Eberdorfer; zum Oberlöschmeister: Peter Grabmaier; zu Löschmeistern: Patrick Lackner und Christian Stocker.



Auszeichnungen und Dienstaltersstreifen für Spielberger Feuerwehrmänner wurden im Rahmen der Hauptversammlung überreicht.

Dienstaltersstreifen erhielten: **BM Andreas Neubauer und HFM Mario Munda (15 Jahre), LM Manuel Lackner und HFM Dieter Pall (20 Jahre), OBM Johann Lackner, OBM Fritz Pichler, OLM Peter Grabmaier und LM Reinhold Greinig (30 Jahre), HBI Manfred Bischof und LM Wolfgang Gruber (35 Jahre), ELM Helmut Wagendorfer und ELM Gottfried Leitold (55 Jahre). Michael Rinofner und Manuel Walzl** wurden zu Feuerwehrmännern befördert.



Angelobung junger Feuerwehrmänner sichert den Nachwuchs.

Mit großer Begeisterung beim Spielberger Frühjahrsputz



Großes Engagement beim diesjährigen Spielberger Frühjahrsputz.

„Auf zum großen **Frühjahrsputz**“ lautete das Motto im April, als über Initiative der Stadtgemeinde Spielberg wieder zum mittlerweile traditionellen „Reinemachen“ aufgerufen wurde. Diesem Ruf folgten fast einhundert **fleißige Helferinnen und Helfer**, viele von ihnen aus den örtlichen Vereinen, die vom Sammelpunkt vor der Volksschule Maßweg in alle Richtungen ausströmten, um in freiwilligen Arbeitsstunden am großen Frühjahrsputz teilzunehmen.

Die Regie dazu hatte Spielbergs **Naturfreunde-Chef GR Markus Eisenkohl** übernommen, der sich über Engagement und hohe Teilnehmeranzahl besonders freute und allen einen herzlichen Dank aussprach.

Sachendorfer Feuerwehr feierte ihren Schutzpatron

Der Wettergott hatte es gut mit der **Sachendorfer Feuerwehr** gemeint, als diese traditionell am 1. Mai unter ihrem Kommandanten **HBI Ing. Gernot Kummer** die Bevölkerung zum Florianifest ins Rüsthaus der Feuerwehr einlud.



Die Feuerwehr Sachendorf feierte auch heuer wieder ihr Florianifest.

Eingeleitet wurde die Festlichkeit mit einem Gottesdienst, nach dem HBI Kummer ein Resümee über das abgelaufene Feuerwehrjahr zog und von den Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten der Feuerwehr Sachendorf berichten konnte.



Die Sachendorfer Feuerwehrjugend präsentierte ihren technischen Wissensstand.

Nach einem **Platzkonzert der Stadtkapelle Spielberg** wurde den zahlreichen Gästen noch eine eindrucksvolle Schauübung der Sachendorfer Feuerwehrjugend unter der Leitung von **LM Burgi Trettenbrein** präsentiert. Bei dieser Vorführung konnte die Jugend den hohen Wissens- und Ausbildungsstand der Feuerwehr zeigen.

Neue Wohn-Zukunft für den „Unteren Hangweg“ in Lind

Mit dem „Unteren Hangweg“ im Ortsteil Lind verbinden sich bis heute schreckliche Ereignisse in Zusammenhang mit der bislang hier wohnenden **Familie Urbanz**. Nach der Aufarbeitung durch die Justiz und dem Ableben der Mitglieder dieser Familie erinnern heute nur noch einige ruinöse Wohnobjekte an die Vorkommnisse der vergangenen Jahrzehnte. Da mutet es wie ein Glücksfall an, dass ein seriöser Kaufinteressent das gesamte Grundstück übernehmen und den Abriss der Bauruinen vornehmen will. Dieser knüpft daran allerdings die Bedingung, dass die Republik Österreich auf ein entsprechendes – auf dieses Grundstück einverleibtes – Pfandrecht (dieses resultiert aus geleisteten Unterhaltsvorschussleistungen und Rückforderungsansprüchen) in der Höhe von Euro 18.868,76 verzichtet.

Aus diesem Grunde hat die Stadtgemeinde Spielberg in einem entsprechenden Schreiben an die dafür zuständigen Bundesminister Dr. Hans Jörg Schelling (Finanzen) und Rudolf Hundstorfer (Soziales/Arbeit) sowie an die Finanzprokuratur der Republik Österreich um einen solchen Verzicht ersucht, dem nun gegen die Entrichtung einer Abschlagszahlung von 836,- Euro durch die

Ausstellung einer Löschungserklärung auch entsprechen wird. **Damit ist es der Stadtgemeinde Spielberg gelungen, die Grundlage für die Sanierung dieses „Schandflecks“ zu legen.**

Osteraktion der Volksschule Lind



Jedes Jahr zu Ostern organisiert der **Elternverein mit Obfrau Sonja Glawogger** und ihrem Team den Besuch eines Osterhasens bei den derzeit 74 Schülern der VS Lind. Für jedes Kind gab es ein gefülltes Nesterl mit vielen Leckereien. **Als die Kinder die Nesterl fanden, war die Freude riesig.**

Prominenter Besuch in Spielbergs ATB



Vor dem Hintergrund einer derzeit zufriedenstellenden Auftragslage hatte die steirische **Finanzlandesrätin Bettina Vollath** kürzlich auf Einladung von **Betriebsratschef Michael Leitner** der Spielberger Austria Antriebstechnik einen Besuch abgestattet. Produktionsverlagerungen als Folge der neugebildeten Low Voltage-Gruppe – mit dem Standort Spielberg wurden weitere vier ATB-Werke zu einer Einheit formiert – hätten bisher ausgleichend gewirkt und zu keinem Personalabbau geführt, so Leitner, der die Landesrätin mit **Vizebürgermeister Andreas Themel** stilgerecht mit Blumen begrüßte.

Chinesische Einblicke in den Käse aus Spielberg



Die chinesischen Gäste wurden von OM-Geschäftsführer Ing. Friedrich Tiroch durch den Betrieb geleitet.

Eine hochrangige Regierungsdelegation aus dem Reich der Mitte stattete im Rahmen der Partnerschaft zwischen der chinesischen Millionenmetropole Shangyu und der Region Murtal der zentralen Käsereifung der Obersteirischen Molkerei in Spielberg kürzlich einen Besuch ab, um einen Blick hinter die Geheimnisse der erfolgreichen Käsemanufaktur zu tun.

„Kommen, sehen und kosten“ lautete das Motto für die chinesischen Gäste, in deren Verantwortlichkeit das politische Wirken in der 4,3 Millionen Einwohner zählenden Stadt Shaoxing – nur wenige hundert Kilometer südlich von Shanghai – fällt.

Gelungene Überraschung dabei: Die OM-Verantwortlichen Vorstandsobmann Jakob Karner und Direktor Ing. Friedrich Tiroch präsentierten 1. Vizebürgermeister Ing. Andreas Themel als Vertreter der Stadtgemeinde mit dem neu kreierten „Spielberger“ eine weitere Käse-Delikatesse „par excellence“ (siehe nachstehendes Foto).



Sängerrunde Spielberg-Sachendorf feierte ihren 90er

Eigentlich sollte bereits im Herbst des vergangenen Jahres gefeiert werden, aber eine Erkrankung ihres Obmannes Adolf Mayer hatte die Sängerrunde Spielberg-Sachendorf veranlaßt, die Festlichkeiten für ihren 90-jährigen Bestand auf das heurige Jahr zu verschieben.

Anfang Juni stand damit ganz im Zeichen dieses außergewöhnlichen Jubiläums, das mit einem großen Gästekonzert und einem Konzertabend der Sonderklasse gefeiert wurde. Die Moderation besorgte Paul Prates, vielen vom ORF-Steiermark als „Wetter-Pauli“ bekannt.

Den Freunden des Volksliedes und der Volksmusik wurde an diesen beiden Tagen ein besonderer kultureller Genuss geboten.

Chorleiterin Waltraud Mayer, die seit fast vier Jahrzehnten die künstlerische Leitung des heute 27-köpfigen Chores innehat, hatte ein anspruchsvolles Programm an heimischem Liedgut zusammengestellt, dessen Interpretation beim Publikum große Begeisterung hervorrief und mit viel Beifall belohnt wurde.

Gefeiert wurde der Geburtstag mit weiteren Gästen aus dem Aichfeld, darunter der Volksmusikgruppe Rinner, dem Chor der Volksschule Weißkirchen unter der Leitung von Christine Prager und dem Baierdorfer Feuerwehrchor.



Die Sängerrunde Spielberg-Sachendorf feierte ihren 90-jährigen Bestand.

Ing. Gerhard Hold – ein „frischgebackener Fünfziger“



Glückwünsche zum 50. Geburtstag: Diese gab's reichlich für **Ing. Gerhard Hold**, im Stadtbauamt Spielberg für den Hochbau zuständig. Der gelernte Zimmerer, der auf dem zweiten Bildungsweg Matura und Studium absolvierte, gehört dem Mitarbeiterteam der Stadtgemeinde seit 1993 an und wird wegen seines **fundierten Wissens und seiner fachlichen Kompetenz** sehr geschätzt. Glückwünsche kamen auch von jenen Nachbargemeinden, in denen Ing. Hold als **Bausachverständiger** tätig ist.

Schuljugend unterwegs in Sachen „Feuerwehr“



Besonderer Besuch bei der **Feuerwehr Sachendorf:** Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse der **Volksschule Maßweg** und die **Fischgruppe des Kindergartens Maßweg** schnupperten an diesem Tag Feuerwehrluft. Der **Kommandant der Feuerwehr, HBI Gernot Kummer**, und sein Team zeigten den Kindern die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, die Fahrzeuge und die Gerätschaften, mit denen ein Feuerwehrmann im Einsatz richtig umgehen muss. Auch die richtige Verwendung der Feuerlöscher wurde den Kindergartenkindern und den Schülern gezeigt. **Der Höhepunkt für die Kinder war das abschließende „Wasserspritzen“ mit dem Tanklöschfahrzeug der Sachendorfer Feuerwehr.**

Max Klade führt nun Spielbergs Pensionisten an

Mit über 200 Mitgliedern zählt die **Spielberger Ortsgruppe des Pensionistenverbandes** zu den stärksten Seniorengruppen in der Obersteiermark. In den vergangenen Jahren lag ihre Leitung in den Händen von **Rudolf Pieber**, der nun seine Funktion beendete. Zum neuen Obmann wurde **Max Klade** gewählt. Das Geheimnis des Mitgliederzustroms zur Spielberger Ortsgruppe ist leicht erklärt: **Ein von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellter Klubraum** bietet während des gesamten Jahres die Möglichkeit zur Kommunikation und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Zudem lockt ein attraktives Veranstaltungsprogramm mit sportlichen Aktivitäten und Ausflügen.



Rudolf Pieber wurde zum Ehrenvorsitzenden des Spielberger Pensionistenverbandes ernannt. Ihm gratulierten Obmann Max Klade, Bezirkschefin Helga Pichler und Stadträtin Michaela Jammerbund-Tychi.

Für die nun beginnenden Ferien und Urlaubswochen darf ich Ihnen, sehr geschätzte Spielbergerinnen und Spielberger, eine gute Erholung und viel frische Kraft für den kommenden Herbst wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Manfred Lenger

Bürgermeister Manfred Lenger



Spielbergs Volksschulen auf Meistersuche:

Immer wieder Spitzenleistungen in der Leichtathletik

Sportlich ging's bei heißen Temperaturen nur wenige Wochen vor dem nahenden Ende des laufenden Schuljahres an den Spielberger Volksschulen von Maßweg und Lind zu.

Die traditionellen Dreikampf-Meisterschaften waren als Höhepunkt des Sportfestes unter den mehr als 260 Mädchen und Buben dieser beiden Schulen in den Disziplinen 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballwerfen und damit ein Wettkampf um Meter und Sekunden angesagt. Wer von den Kids bei anderen sportlichen Höhepunkten des Schuljahres, etwa den Schimeisterschaften seine Meisterqualitäten noch nicht so recht ins Rampenlicht hatte rücken können, der konnte diese Scharte nun wettmachen. Kein Wunder also, dass dieser Kampf um Meter und Sekunden einen besonderen Stellenwert unter den Kids der beiden Schulen einnimmt. Meisterlich war nicht nur das Wetter, meisterlich waren auch die Leistungen, die in den einzelnen Schulstufen erzielt wurden.

Belohnt wurden die jungen Sportlerinnen und Sportler mit Urkunden, die die beiden Schulleiterinnen Erna Joham und Susanne Schnedl zusammen mit den Vertretern der beiden Elternvereine überreichten.

In den einzelnen Altersklassen bzw. Schulstufen konnten sich folgende Mädchen und Buben unter die „Top Five“ eintragen:

1. Klasse Mädchen: 1. Jolene Gießmann, 2. Lisa Leithner, 3. Lena Enzinger, 4. Anna Neumann, 5. Carina Raschhofer;

1. Klasse Knaben: 1. Martin Eibegger, 2. Luca Jagos, 3. Andre Rinofner, 4. Stefan Kolland, 5. Felix Matthias;

2. Klasse Mädchen: 1. Laura Erhardt, 2. Vivian Veit, 3. Rosa Hafellner, 4. Fabienne Winkler, 5. Vanessa Steinkellner;

2. Klasse Knaben: 1. Maximilian Bärnthaler, 2. Benjamin Hafellner, 3. Julian Rehm, 4. Alexander Lackner, 5. Siegfried Wimberger;

3. Klasse Mädchen: 1. Sophia Stiegler, 2. Elena Winkler, 3. Theresia Wieser, 4. Katrin Hölzl, 5. Valentina Lerchbacher;

3. Klasse Knaben: 1. Maximilian Kammersberger, 2. Michael Cosic, 3. Gerhard Lackner, 4. Julian Kiegerll, 5. Patrick Schlaffer;

4. Klasse Mädchen: 1. Verena Grüner, 2. Emily Hold, 3. Bianca Pabel, 4. Kerstin Dorfer, 5. Anna Gruber;

4. Klasse Knaben: 1. Marco Berger, 2. Stefan Schindlbacher, 3. Dominik Lerchbacher, 4. Lennard Strimitzer, 5. Marco Hubmann.



Muttertagsfeier in Spielberg Den Müttern eine große Freude bereitet

Viele heimische Mitwirkende gestalteten das Programm der diesjährigen Muttertagsfeier, zu der die Stadtgemeinde Spielberg in den Roten Saal des Veranstaltungszentrums eingeladen hatte. Den Müttern aller „Altersklassen“ wurde damit eine große Freude bereitet.

„Ein Tag, der auch in Spielberg einen ehrenvollen Platz hat“, meinte **Bürgermeister Manfred Lenger**, als er in Anwesenheit zahlreicher Gemeinderäte Grußworte richtete und sich für die Bereitschaft vieler junger Künstler zur Mitwirkung bedankte.

Mit Liedern und Sprüchen stellten sich die Buben und Mädchen des Kindergartens Freizeitanlage und der Volksschule Lind vor, Instrumentalgruppen und das Jugendblasorchester der **Musikschule Zeltweg-Spielberg** unter der Leitung von **Tanja Weiwoda** begeisterte mit Klängen und die **Kindertanzgruppe des Trachtenvereines „Steirerherzen“** zeigte unter der Anleitung von **Michael Tockner** volkstümliche Tänze.

Bei Kaffee und Kuchen wurden die Mütter mit ihren Sprösslingen auch kulinarisch bestens versorgt und so nahm es nicht wunder, dass bei allen Anwesenden die Freude auf den nächsten Muttertag schon jetzt mitschwang.





Kultur- und Bildungsausschuss: GR Adolf Mayer, GR Helmut Kofsmayr, GR Gerhard Scheucher (alle SPÖ), GR Sabrina Ertl (ÖVP), GR Martin Mostögl (FPÖ).



Ausschuss für Soziales, Generationen und Zusammenleben: GR Ing. Franz Schimpfhuber, FR Michaela Jammerbund-Tychi, GR Monika Lackner (alle SPÖ), GR Sabrina Ertl (ÖVP), GR Mario Munda (FPÖ).



Ausschuss für Sport, Freizeit und Gesundheit: GR Mario Wolfsberger, GR Markus Eisenkohl, 1. Vbgm. Ing. Andreas Themel (alle SPÖ), 2. Vbgm. Mag. Bernd Liebming (ÖVP), GR Wolfgang Pernusch (FPÖ).



Bau- und Verkehrsausschuss: 1. Vbgm. Ing. Andreas Themel, GR Helmut Kofsmayr, GR Hubert Pall (alle SPÖ), GR Franz Braunegger (ÖVP), GR Martin Mostögl (FPÖ).



Ausschuss für Umwelt, Energie und Wohnen: GR Markus Eisenkohl, GR Monika Lackner, GR Ing. Mario Bräuer (alle SPÖ), GR Gerhard Zechner (ÖVP), StR Manuel Lackner (FPÖ).

Konstituierende Gemeinderatssitzung:

Manfred Lenger mit zum Bürgermeister

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 16. April 2015 brachte Manfred Lenger einen beeindruckenden Vertrauensbeweis: Er wurde mit den Stimmen aller 24 anwesenden Gemeinderäte zum Bürgermeister gewählt. Ein gleiches Ergebnis gab es auch für Dipl.-Ing. Andreas Themel, der zum 1. Vizebürgermeister und Michaela Tychi-Jammerbund, die zur Finanzstadträtin gewählt wurde. Aber auch den weiteren Vorstandsmitgliedern wurde bei der Wahl große Zustimmung zuteil: Für Mag. Bernd Liebming (VP) gab es bei der Wahl zum 2. Vizebürgermeister 22 Stimmen, für Michael Lackner (FP) bei der Wahl zum Stadtrat 23 Stimmen.

Damit hat Spielbergs neuer Gemeinderat bereits bei seinem ersten Zusammentreten hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit bewiesen. Nach den Ergebnissen der am 22. März 2015 durchgeführten Wahl setzt sich der neue Gemeinderat wie folgt zusammen:

Die SPÖ entsendet 15 Mandatare in dieses Gremium, ÖVP und FPÖ je vier Vertreter, zwei Gemeinderäte stellt die KPÖ. Die vom bisherigen Kulturreferenten Adolf Mayer als ältestem Mitglied geleitete konstituierende Sitzung zeichnete damit ein Bild des konstruktiven Miteinanders, was den neugewählten Bürgermeister einen für Spielberg optimistischen Ausblick zeichnen ließ: „Viele Ideen und Vorstellungen, aber auch viele Übereinstimmungen“, so Manfred Lenger zu den Wahlprogrammen der nun im Gemeinderat vertretenen Parteien. Ange-



Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bürgerbeteiligung sowie Raumordnungsangelegenheiten: FR Michaela Jammerbund-Tychi, GR Wolfgang Moitzi, GR Petra Schimpl (alle SPÖ), 2. Vbgm. Mag. Bernd Liebming (ÖVP), StR Manuel Lackner (FPÖ).



den Stimmen aller Parteien gewählt!

sichts vieler solcher gemeinsamer Ziele in Richtung einer „Wohlfühl-Gemeinde“ könne man zuversichtlich einer konstruktiven Gemeinderatsarbeit entgegenblicken.

Diesen Eindruck bekräftigte auch BH Mag. Ulrike Buchacher, die zur Angelobung des neugewählten Bürgermeisters und seiner beiden Stellvertreter Gast der konstituierenden Gemeinderatssitzung war. Erster einstimmiger Beschluss war die Einsetzung von sechs Fachausschüssen, deren Mitglieder in der ersten Arbeitssitzung des neugewählten Gemeinderates am 12. Mai bestellt wurden.





Tel.: 03512/82031
0664/3089080

Homepage: www.kfz-rudorfer.at
E-Mail: kfz.rudorfer@aon.at



Ing. Manfred Rudorfer

Obere Sachendorferstraße 6-8 / A-8720 Knittelfeld-Spielberg-Sachendorf

- Auspufferneuerung
- Scheibenaustausch
(auch Seiten- u.
Heckscheiben!!!)
- Polituren
- Scheinwerfer-
aufbereitung



- Erhaltungs-
massnahmen
- Rostbehandlung
- Unterboden- und
Hohlraumschutz
- Spurvermessung
- Lackierungen
ALLER ART!

Lackiercenter / Achsvermessungen / Scheibenprofi



Wir machen es
wieder gut ;-) !!!



Anmeldung zum Pensionistenausflug am Mittwoch, 26. August 2015

Bitte deutlich und leserlich ausfüllen und **spätestens bis 7. August 2015** im Stadtamt abgeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Anmeldungen **nur persönlich im Bürgerservicebüro** (Meldeamt – Zimmer 16) abgeben werden können, da **gleichzeitig der Teilnehmerbeitrag von € 10,-** pro Person einzuzahlen ist. Daher können Anmeldungen **auf dem Postwege nicht berücksichtigt** werden.

Ich,

Vorname und Zuname

wohnhaft in 8724 Spielberg,
nehme am Pensionistenausflug 2015 der Stadtgemeinde Spielberg teil.

Mein Ehepartner/Lebensgefährte

Vorname und Zuname

nimmt ebenfalls am Ausflug teil.

Datum, Unterschrift



AUCH IM WINTER EIN NÄCHTIGUNGSPLUS!

„Tourismus am Spielberg“ kann in der Wintersaison 2014/2015 bei den Nächtigungen um 13% zulegen.



Gerade die Belebung der Region im Winter ist ein Thema, dem sich der Tourismus in der Region rund um den Red Bull Ring stellen muss.

Sind die Nächtigungszahlen durch die zahlreichen Großveranstaltungen und Rennen vor allem in den Sommermonaten deutlich angestiegen, so zeigen sich die Verantwortlichen doch sehr erfreut, dass es auch in der Wintersaison zu einem Anstieg von über 2.000 Nächtigungen im Vergleich zu 2013/2014 gekommen ist.

Der Wintertourismus (November bis März) bringt knapp 15% der Nächtigungen des Gesamtjahres. (Nächtigungen November 2014 bis März 2015: 21.019).

„Wir konnten vor allem im Dezember und Jänner ein deutliches Plus erreichen – hier konnten wir mit den Themen Advent und den Aktivitäten am Red Bull Ring punkten. Besonders erfolgreich war auch das Komplettpaket Ski & Therme, das von den heimischen Beherr-

bergern angeboten wurde.“ erklärt Geschäftsführerin Manuela Machner.

Dem Tourismusverband liegt nicht nur die Steigerung der Nächtigungen am Herzen, sondern auch, dass die Wertschöpfung möglichst in der Region bleibt.

Daher wurde letztes Jahr auch erstmals eine Infobroschüre über die gesamten Winterangebote in der Region aufgelegt – das Interesse war so groß und zwar nicht nur von den Gästen, sondern auch von den Einheimischen, dass diese Broschüre innerhalb eines Monats vergriffen war und nachgedruckt werden musste.

„Auch heuer sind wir schon in der Planungsphase für den Winter. So wird das Paket Ski & Wellness auch auf den Skilift Kleinlobming erweitert. Außerdem wird an einer Comeback-Aktion gefeilt um den Gästen, die im Sommer bereits die Region kennengelernt haben, auch den Winter näherzubringen!“ erklärt der Vorsitzende des Tourismusverbandes, Michael Ranzmaier-Hausleitner.

Aus dem Gemeinderat

Machen Sie auf Ihr Unternehmen aufmerksam!

Unternehmen und Gewerbebetriebe sind eingeladen, via Werbefahnen, die an den Beleuchtungsmasten entlang der Landesstrasse L 518 im Ortsgebiet von Spielberg montiert werden, auf ihre Betriebe aufmerksam zu machen. Dafür ist der Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Stadtgemeinde Spielberg erforderlich, dessen Einzelheiten der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschloss. Pro Fahnenmast ist vom jeweiligen Vertragspartner jährlich ein Entgelt von 100,- Euro inkl. Ust zu entrichten. Die Fahne(n) mit den Abmessungen 4 x 1 Meter hat der Mieter dabei selbst beizustellen bzw. auf eigene Kosten herzustellen, wobei eine entsprechende Beauftragung durch die Firma „Studio L“ auch im Namen der Stadtgemeinde Spielberg erfolgen kann. Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien einvernehmlich jeweils um ein weiteres Jahr verlängert werden. Interessenten können sich ab sofort im Stadtamt Spielberg melden.

Voranschlag 2015: Mit klaren Zielen in die Zukunft

Der Voranschlag 2015 wurde entsprechend den Bestimmungen der Steiermärkischen Gemeindeordnung allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Prüfung und Beratung übermittelt. Außerdem ist der Entwurf des Voranschlages durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche oder mündliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht.

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes wurden vorsichtig bzw. sehr sparsam veranschlagt. Sowohl der ordentliche Haushalt, als auch der außerordentliche Haushalt konnten ausgleichend erstellt werden.

Im Detail sieht der ordentliche Haushalt damit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 10,104.700,- Euro vor, für den außerordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben von jeweils 1,185.000,- Euro angesetzt.

Neben der Beschlussfassung über die Gesamtsummen des Rechnungswerkes legte der Gemeinderat

fest, dass sowohl die Hebesätze der Gemeindeabgaben wie auch die Gebühren für die Benützung der Gemeindevorrichtungen unverändert bleiben.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit 1.300.000,- Euro festgesetzt.

Der mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum von 2015 bis 2019 wurde analog den gesetzlichen Bestimmungen unter Einhaltung der auch für den Voranschlag geltenden Grundsätze von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt. Als Beilage zum Voranschlag soll der mittelfristige Finanzplan dazu dienen, auf dem Gebiet der Investitionstätigkeit klare Prioritäten in sachlicher, zeitlicher und finanzieller Hinsicht zu setzen.

Auftragsvergabe für den Straßenbau Linderweg und Ringweg

Für das Jahr 2015 ist die Sanierung des öffentlichen Straßengutes Linderweg im Bereich von der Kreuzung Schulstraße bis zum Linderbach, sowie der Ringweg vorgesehen.

Ausgeschrieben wurden für beide Abschnitte die Grabarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung, die Erneuerung des Unterbaues, die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung sowie eine zweischichtige Befestigung mit bituminösen Trag- und Deckschichten. Für den Bereich Ringweg ist zusätzlich eine Oberflächenentwässerung vorgesehen. Sieben Firmen haben sich an der Angebotlegung beteiligt, wobei die Fa. Leithäusl aus Judenburg mit einer Auftragssumme von 411.402,58 Euro inkl. MWSt. daraus als Bestbieter hervorging und über Beschluss des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 12. Mai 2015 auch den Auftrag entgegennehmen konnte.

In Hinblick auf die Formel 1 und das damit verbundene Verkehrskonzept wurden die Arbeiten im Bereich des Ringweges bereits mit 1. Juni begonnen, sodass hier Mitte Juli mit einer Fertigstellung gerechnet werden kann; die Arbeiten für den Abschnitt Linderweg sollen im Zeitraum von 29. Juni bis 30. August erfolgen.

Neue Turnmaterialien für die VS Maßweg

Dank der finanziellen Unterstützung einiger Firmen aus dem Raum Murtal konnte die VS-Maßweg heuer einige neue Turnutensilien für unsere Sprösslinge kaufen.

Es wurden unter anderem Pedalos, ein großes Wurf Tuch, Reifen, eine „dicke Berta“, Sprungseile, Zipfelbobs und vieles mehr angeschafft.

Auf diesem Weg möchten wir – Lehrerschaft, Direktorin sowie die Eltern, Kinder und der Elternverein – uns herzlichst

bei den nachfolgend genannten Firmen bzw. Personen bedanken:

Sparkasse Spielberg, Tanja Hafellner, Ranissimo, Ulrike Opresnik, Petra Kaltenecker (Personal Leasing), Gernot Breitler (Goldschmiede Breitler), Dr. Alois Pertl, Irene Engelmaier, Mario Bräuer, Fa. Sgardelli Stahl- u. Aluminiumbau, Baumgartner Trading, Holz-Handel-Vermittlung, Michael Pinsker, B&B Solutions, C&C Pfeiffer, Holanik, Spar Treppenbrein, Obersteirische Molkerei, Raiffeisenbank Spielberg, Elektro Angerer, Honda Rieger und auch den Sponsoren, welche namentlich nicht genannt werden wollen.



Turdressenübergabe an die 1. Klasse der VS Lind

Die Schulleitung – Frau Dir. Susanne Schnedl – sowie der Elternverein unter Obfrau **Sonja Glawogger** bedanken sich im Namen der Kinder der 1. Klasse der VS Lind bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung zur Beschaffung der Turndressen. Ein herzliches Danke an: Hubertushof Zeltweg, Sport 4 you Zeltweg, Auwirt Spielberg und Malermeister Oberweger, Knittelfeld.



ernte dank
pfarr fest

am Sonntag,
27. Sept. 2015

Der Pfarrgemeinderat
Lind-Maßweg lädt herzlich ein.

9.30 Uhr,
Segnung der Erntekrone beim Wettkreuz,
anschließend
Praxis zum
Kirchplatz und Festgesellschaft

Musikalische Begleitung:
Siedlerkapelle Spielberg

Für Stimmung und Unterhaltung
ist gesorgt.

Für die kleineren Gäste gibt es
ein tolles Kinderprogramm

Der Reinerlös kommt
einer Pfarrverrichtung
zugute

Obersteirischer Tennis-Turnierhöhepunkt in Spielberg

Auf der Tennisanlage des TuS Spielberg geht vom 16. bis 19. Juli 2015 bereits zum zwölften Mal die ÖTV Seniors Tennis Trophy in Szene. Im Rahmen der größten Turnierserie Österreichs im Seniorenbereich werden zahlreiche Top-Spieler erwartet. Mit über 120 Teilnehmern aus allen Bundesländern ist das Turnier in Spielberg eines der größten der gesamten Turnierserie. Auch in diesem Jahr haben sich zahlreiche Top-Spieler angekündigt, um im Duell mit den besten Seniorenspielern des Landes wichtige ÖTV-Punkte zu ergattern. Gespielt werden vier Damenbewerbe und neun Herrenbewerbe von der Klasse 35+ bis hinauf zur Altersklasse 75+. Die Verantwortlichen des TuS Spielberg bieten den Spielern und Zuschauern erneut ein attraktives Programm auf und abseits der Plätze. Neben den hochklassigen Partien der Herren und Damen findet als einer der Höhepunkte im Rahmenprogramm am Freitag, dem 17. Juli, die Players Party auf der Anlage statt.

Das schnellste Internet im Aichfeld!

alle Produkte
ab 31.03.2013
3 Monate gratis



	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenvolumen	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN Box	ja	ja	ja	ja
Festnetz Anschluss	keine	keine	keine	keine
Handyempfang	keine	keine	keine	keine

@inet
Aichfeld Anschluss

Anmelden unter: **03572-83 146-180**

LEITHÄUSL

Qualität am Bau

**Tiefbau • Straßenbau •
Pflasterungen • Leitungsbau**

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Capistrangasse 10a
8750 Judenburg

Tel.: +43 3572 836 66 0
Fax: +43 3572 836 66 5

www.leithaeusl.at
judenburg@leithaeusl.at



IHR PROBLEM IST UNSER JOB!

Der Fachmann in Ihrer Nähe! Wir schaffen Platz!

Ihr Spezialist im Murtal in Sachen Räumungen, Entrümpelung, Haushaltsauflösungen, Entsorgungen bzw. An- und Verkauf von Waren aller Art!

ZUVERLÄSSIG – SCHNELL – KOSTENGÜNSTIG



Mit uns haben Sie den richtigen Partner zur Seite!
Besuchen Sie uns auch auf FACEBOOK unter Dienstleistungen-Murtal

Gebraucht Waren Halle Baran
Jürgen Baran • Oberer Dorfgrund 9 • 8724 Spielberg
Mobil: 0676/ 730 81 25 • E-Mail: baran@outlook.com • www.dienstleistungen-murtal.at

Die Stodlboutique – Ein Flohmarkt der besonderen Art

Aus dem vormals als Schweinderl Stall genutzten Raum entstand nun die **Stodlboutique**. Mit viel Einfallsreichtum und Liebe zum Detail bietet die Stodlboutique ein urigustikales und – für eine ehemalige Stallung – auch elegantes Ambiente.

Zum Verkauf stehen Artikel aller Art wie Hausratsgegenstände, Deko, Schmuck, Accessoires, Kleidung, Spielwaren, Lampen, Möbel uvm. Die Stodlboutique befindet sich in der Weyernstraße 146 in Spielberg.



Mehr Infos gerne unter
Tel.: 0650/ 63 99 085

www.facebook.com/sabine.verkauft.7

Auf deinen Besuch freut
sich Familie Pressler



Öffnungszeiten: Jeden 1. Samstag und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr geöffnet



TUS Spielberg Sektion Fußball: „Der Nachwuchs spielt wieder in Spielberg“

Seit einigen Jahren bemüht sich die Vereinsführung des TUS YMM.st Spielberg, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, wieder in ihrer Heimatgemeinde Fußball spielen zu können.

Dass dieses Angebot seitens der fußballbegeisterten Jugendlichen in Anspruch genommen wird, freut uns außerordentlich.

So können im Herbst 2015 folgende Jugendmannschaften zum Meisterschaftsbetrieb genannt werden: U7, U8, U10, U12

Zusätzlich haben die Bambini's noch die Möglichkeit in der Kindergartengruppe erste Erfahrungen zu sammeln. Da sich der Verein das Ziel gesetzt hat, den Jugendlichen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten um schlussendlich ab einem Alter von ca. 15 Jahren die Kampfmannschaft des TUS Spielberg verstärken zu können, wurde u.a. ein Jugendförderpreis ins Leben gerufen. Benötigte Trainingsutensilien oder auch Ausflüge (Motorik Park, Meisterschaftsspiele Sturm Graz, Kapfenberg o.ä.) werden damit ermöglicht um auch das Miteinander zu fördern.

Als Gewinner wurde der Hobbyfußballverein Birne Helene per Losentscheid ermittelt.

Der TUS YMM.st Spielberg möchte sich bei den unterstützenden Firmen recht herzlich bedanken!

Sollten Sie/Du Lust bekommen haben beim Verein als Spieler oder auch Funktionär mitzuwirken, bitten wir Sie/Dich mit uns Kontakt aufzunehmen:

*Geschäftsführender
Obmann: Josef Krawagna
(0676/889448302)*

*Jugendleiter: Karner Hannes
(0676/7549234)*

*Nähere Infos (Trainingszeiten,
Mannschaften, usw.):
www.fussball-spielberg.com*

Jugendförderpreis 2015:

Spielberger Firmen wurden gebeten, sich an diesem Jugendfördermodell zu beteiligen und es freut uns außerordentlich, die Teilnehmer vorstellen zu dürfen:

- **Bärenladen, Christa Krampfl (Handgefertigte Bären)**
- **SPW Bauprojekt Spielberg (Modern Life in der Ulmenstraße)**
- **Rockwool (Dämmt perfekt und brennt nicht)**
- **Kuttin (Profi für Schrott u. Recycling)**
- **Elke Rabensteiner (Gold & Silberschmiede, Edelsteine und Angelsport)**
- **FC Birne Helene (Hobbyfußball)**
- **B+B IT Solution (IT-Lösung aus Spielberg)**
- **Elektro Thum (Elektrobetrieb & Reparaturen aller Elektrogeräte)**





Kultur in Spielberg

HERBST-PROGRAMM 2015



KONZERT / KULTURPASSKARTE

Freie Platzwahl, Tische

Freitag, 28. August '15
19.30 Uhr | Roter Saal

Spielberg Musikfestival 2015 Tanzmusi mit Franz Posch & seinen Innbrügglern und Freunden

Im Rahmen des „3. Spielberg Musikfestival“ gibt es ein musikalisches Miteinander mit **Franz Posch (Mei liabste Weis)** und seinen **Innbrügglern** sowie mit zahlreichen Volksmusikanten unserer Region im „Kultur im Zentrum“. „**Allweil lustig**“ lautet nicht nur der Titel der neuen CD der Innbrüggler, sondern wird auch das Motto dieses musikalischen Abends sein. Dabei führt der beliebte **ORF-Moderator Franz Posch** durch das Programm der Gruppen. „Die Freude am Musizieren, die Freude im Umgang mit dem Publikum sowie Spaß innerhalb der Gruppen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Mit dabei in Spielberg sind: „**Chor Spontan**“, „**Rachauer 4Xang-Mia4a**“, „**Sarah & Samuel Steiner**“ und die Gruppe „**Steyrische Bordunmusik**“. Freuen Sie sich auf einen vielseitigen und spannenden Volksmusikabend. **ERDIG-URIG, KURZ „HOABUCHENE MUSIK“**. **Anschließend bitten die Innbrüggler mit Franz Posch bis 01.00 Uhr zum Tanz!**



WECKRUF-FRÜHSTÜCK

Samstag, 29. August '15
09.00 Uhr | Rondo WZ Spielberg

Weckruf-Frühstück im Rahmen des 3. Spielberg Musikfestival 2015

„**Frühstück am Morgen**“ heißt es wieder im Rondo des Wirtschaftszentrums Spielberg. Aus Anlass des **3. Spielberg-Musikfestival** ladet **Bürgermeister Manfred Lenger** alle Frühaufsteher wieder zu einem kulinarischen Morgen-Erlebnis bei Kuchen, Käse, Schinken, frischem Gebäck, Kaffee und Guglhupf herzlichst ein (solange der Vorrat reicht). Für das musikalische Ambiente zeichnen die **Musikkapelle der Stadtgemeinde Spielberg**, Leitung Floribert Neumann, eine **Gastmusikkapelle** sowie die **Rinner Musi** verantwortlich. Frühstücken Sie mit unserem Bürgermeister in Spielberg! Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **Eintritt frei!**



KONZERT / KULTURPASSKARTE

Stehplätze

Samstag, 19. September '15
19.30 Uhr | Roter Saal

Austropop mit Welcome & Wilfried mit Band „Tralalala wir sind wieder da“

Die gute alten Musiker-Zeiten werden wieder einmal in Spielberg hochleben und für eine Austro-Rock-Session sorgen. Und so dürfen sich alle **Welcome-Fans** und **Wilfried-Anhänger** auf einen ganz besonderen Abend freuen. Die „Rockröhre“ tourt wieder. **Wilfried & seine neue Band** stellen ihr neues Programm, nein, nicht ins Netz, sondern – und das ganz ohne Netz und doppelten Boden – auf die Bühne im Roten Saal. Die neue Band ist ein kräftiges Lebenszeichen an der Seite des unverwüstlichen WILFRIED. Eine Combo, die ihm sein inzwischen selbst sehr erfolgreicher Sohn, Hannibal Scheutz, zusammengestellt hat. Das Programm setzt sich zusammen aus rund-erneuerten Klassikern wie: „**Ikarus**“, „**Lauf Hase Lauf**“, „**Highdel-beeren**“, „**Ziwui, Ziwui**“, um nur einige zu nennen. Als Einheber fungiert die legendäre Knittelfelder Rockband „**Welcome**“. Das Comeback feierte die Gruppe 2013, in Spielberg mit Robby Musenbichler's TOKYO. 2014 spielten die Jungs als Supportact mit Manfred Mann's Earthband ebenfalls in Spielberg und 2015 produzierte Welcome die CD Release / Rare Edition.



KABARETT / KULTURPASSKARTE

Nummerierte Sitzplätze
AUSVERKAUFT

Freitag, 25. September '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Kabarett-Phänomen Paul Pizzera „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr gastiert **Paul Pizzera**, der sympathische Senkrechtstarter der österreichischen Kabarettsszene, mit „**Sex, Drugs & Klei'n'Kunst**“ wieder in Spielberg. Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge ist die Musik, die Kleinkunst sein Leben.

Der neue „**Steirerster**“ am Kabarethimmel macht das, was er am besten kann: Er sorgt für ausverkaufte Häuser!

Achtung: Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft!!! Aufgrund der großen Nachfrage an Tickets gibt Paul Pizzera 2016 zwei Vorstellungen in Spielberg „Kultur im Zentrum“. Erste Vorstellung am Freitag, 15. April, und zweite Vorstellung am Samstag, 16. April 2016. Karten gibt es bereits im Kultur- und Kartenbüro Spielberg und bei allen ÖT-Stellen.



1-MANN-STÜCK / KULTURPASSKARTE

Nummerierte Sitzplätze

Samstag, 03. Oktober '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Die Sternstunde des Josef Bieder mit Theaterlegende Otto Schenk

Otto Schenk ist der wahre Meister des Humors und Theaters. Vor genau 20 Jahren zur Eröffnung des „Kultur im Zentrum“, gastierte Schenk mit seinem berühmten Theaterstück „**Die Sternstunde des Josef Bieder**“. Und nun kommt er mit dieser Paraderolle extra noch einmal nach Spielberg, als kleines Dankeschön für die jahrelange freundschaftliche Zusammenarbeit, freuen sich **Rudi Weißenbacher** und **Adi Mayer**. Otto Schenk hat dem Stück durch seine persönliche Bearbeitung zu großem internationalem Erfolg verholfen. Kein anderer Interpret des deutschsprachigen Raumes brachte es auf so viele Vorstellungen und so große Publikumsakzeptanz. Ein ganz Großer der Bühne erzählt von den kleinen Dingen, die auf und hinter der Bühne passieren. Ein riesiger Spaß für jedermann.

Mein Dank gilt Otto Schenk für diese lange und einmalige Zusammenarbeit in den 20 Jahren mit „Kultur im Zentrum“ in Spielberg, Danke!



KABARETT / KULTURPASSKARTE

Nummerierte Sitzplätze

Freitag, 09. Oktober '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Wiederholungsprogramm: Kabarettistische Wurfübungen mit VIKTOR GERNOT – „Im Glashaus“

Viktor Gernot gastiert mit seinem kabarettistischen Soloprogramm „**Im Glashaus**“ bereits zum zweiten Mal in Spielberg und wird zwei Binsenweisheiten unserer Welt erklären: Erstens: Kommunikation findet stets beim Empfänger statt und zweitens: Mit nur einem Stein kann man ganz oben schön viel Glas zerdeppern. Auf diesem farbenfrohen Weg wird sich **Viktor Gernot** aufrichtig und redlich bemühen, endlich die Antwort auf die bedeutendsten Fragen unserer Generation zu geben:

- Warum braucht ein Mini-Fuzi-Land wie Österreich neun Bundesländer?
- Warum ist es offensichtlich ok, Lieder und Filme im Internet zu stehlen, nicht aber ein Wachauerweckerl beim Bäcker?
- Warum kann man sich mit so einem alten Gesicht manchmal noch so unerwachsen fühlen?
- Warum haben Gutmenschen ein so schlechtes Image?

Warum haben Sie noch kein Ticket für mein neues Soloprogramm in Spielberg?



VORTRAG - Multivision / Außer Abo

Freie Platzwahl

Mittwoch, 14. Oktober '15
19.30 Uhr | Grüner Saal

Auf Buddhas Pfaden zu den Tränen der Götter

präsentieren **Alois und Anneliese Stornig**

Es ist die Sehnsucht nach dem Fremden, Abenteuerlust, Fernweh sowie die persönliche Herausforderung, an die körperlichen Grenzen zu gehen. Abseits der bekannten Touristenpfade bereisen die beiden Knittelfelder Weltenbummler **Anneliese** und **Alois Stornig** zu Fuß und mit dem Fahrrad fremde Kulturen und Religionen. Eine Multivision über die Besteigung des 6.666 m hohen Lungser Kangri, die Durchquerung der Wüste Tharin Rajasthan sowie eine Überquerung des Hajar-Gebirges im Oman mit dem Fahrrad.



KONZERT / Außer Abo

Stehplätze

Samstag, 17. Oktober '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Anton „Su“ Fuchs feiert 20 Jahre Joe Cocker Cover Band & Friends

Joe Cocker ist am 22. Dezember 2014 an Lungenkrebs gestorben. Der „Mad Dog“ gerufene Sänger wurde seinem Spitznamen vor allem in seiner frühen Karriere gerecht. Denn der am 20. Mai 1944 in Sheffield geborene Musiker galt als einer der prototypischen wilden Hunde des Popzirkus. Mit Anton „SU“ Fuchs als einmaliger Cocker-Imitator lebt die Legende ein wenig weiter. Su ist mehr als eine Kopie des Originals. Er hat nicht nur die Stimme des einstigen Sängers, er haucht den Cocker-Hadern originelle Aspekte ein. Nun feiert die **Joe Cocker Cover Band** mit vielen Musikern und Freunden ihr 20-jähriges Bestehen. Also 20 Jahre „Kultur im Zentrum“ mit dem 20-jährigen Jubiläum der Joe Cocker Cover Band & Friends sollte man nicht versäumen.



KABARETT / KULTURPASSKARTE

Nummerierte Stehplätze

Donnerstag, 22. Oktober '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Das neue Programm:

LUKAS RESETARITS – „Schmäh“

In seinem 25. Programm befasst sich **Lukas Resetarits** mit den vielfältigen Bedeutungen und Ausformungen des Phänomens. Schmäh als Betrug: Wer packt uns mit dem Schmäh? Werbung, Marketing und Politik (= Werbung und Marketing)? Die Medien von Print bis Online? Vom tiefsten Gratis-Boulevard bis zur diffamierenden Website werden dubioseste Geschichten gedruckt, deren Wahrheitsgehalt gegen Null geht und die, abgesehen von den enthaltenen Schmähungen, weitestgehend schmähfrei sind. Das Schmähführen, also das Abhandeln von Inhalten bis zum Absurden, ist nach wie vor eine der Stärken des Alten. Das Lachen über sich selbst (und dann über die anderen) gehört untrennbar dazu. Und dass wir nicht zu kurz kommen. Versprochen! Ohne Schmäh!

SPIELBERG Musik- FESTIVAL 2015

VON ALLEM NOCH MEHR



Spielberg Musikfestival 2015 | Neun Spielorte in der Region rund um Spielberg | Sieben Tage | 20 Konzerte | Workshops

Großes Open Air am Red Bull Ring | Familiensonntag mit Frühschoppen | Ausstellungen & Oldtimerfahrten | 24. bis 30. August

Spielberg Musikfestival 2015 heißt: mehr als 20 Konzerte und Veranstaltungen heimischer und internationaler Stars, neun Spielorte in der Region rund um Spielberg, großes Open Air am Red Bull Ring, Workshops.

Familiensonntag. 24. bis 30. August – 7 Tage, volles Programm. Zum dritten Mal findet 2015 das „Spielberg Musikfestival“ statt. Herbert Pixner, künstlerischer Leiter dieses außergewöhnlichen Events in der Steiermark, hat wieder ein attraktives musikalisches Programm zusammengestellt.

Und es gibt einige Neuerungen. Die wohl wichtigste: Das Spielberg Musikfestival wird auf sieben Tage erweitert und wächst damit kontinuierlich. Von 24. bis 30. August heißt es also: noch mehr Musik, noch mehr

Unterhaltung, noch mehr Spielorte – noch mehr für alle.

Konzerte. Nachdem Workshops die Festivalwoche am Montag einläuten, wird das Spielberg Musikfestival heuer mit Einzelkonzerten musikalisch eröffnet. Den Auftakt macht „Gankino Circus“ am 25. August im Hotel-Restaurant Hubertushof.

Die aus dem mittelfränkischen Dorf Dietenhofen stammende Band mischt Ethnofolk mit pfiffigen Anekdoten aus der Provinz. Am 26. August sorgt „da Blechhauf’n“ für Stimmung auf und vor der Bühne am Red Bull Ring. Am 27. August begeistert der Südtiroler Ausnahmemusiker und Leiter des Spielberg Musikfestivals Herbert Pixner mit seinem Herbert Pixner Projekt die Festivalbesucher am Red Bull Ring.

Volksmusikabend. Am Freitag, 28. August, geht es beim Spielberg Musikfestival auf eine volksmusikalische Reise. An insgesamt sechs Spielorten musizieren Gruppen aus dem Alpenraum. So entführt etwa „DJ Restless Leg Syndrome“ im Café Wasserturm in die Welt der arabischen Musik, es gibt Saitenmusik mit Heidi Pixner und Manuel Randi im Steirerschlössl, „Kobenzler Streich“ kombiniert Musik mit Kulinarik im Hofwirt und die „Wüudara-Musi“ spielt im Schönberghof auf. Im G'Schlössl Murtal findet der Harmonika-Abend, inszeniert von Harmonika Müller, statt. Alle sind eingeladen, ihr Instrument mitzubringen und mitzuspielen. Dazu kommen unter anderen Franz Posch und seine „Innbrüggl“, der „Rachauer 4Xang-Mia4a“ und die „Steirische Bordunmusik“ im „Kultur im Zentrum“. Eines ist fix: Musiziert wird an diesem Abend der Volksmusik wieder bis in die Morgenstunden hinein.

Open Air. Beim großen Open Air am Red Bull Ring am 29. August sorgen „Hazmat Modine“, „Skolka“, „HMBC“ und „Django 3000“ für Stimmung. Die US-amerikanische Band „Hazmat Modine“ ist einer der originellsten Musikexporte aus den USA und live ein atemberaubendes Erlebnis. Während die Waldviertler Formation Skolka mit



SPIELBERG MUSIKFESTIVAL

24. - 30. AUGUST 2015

WWW.PROJEKT-SPIELBERG.COM



einer Mischung aus Polka und Ska einheizt, bietet die Bregenzerwälder Band HMBC Crossover vom Feinsten. Django 3000 überzeugt einmal mehr als Partyband:

ihr Sound ist einfach herrlich tanzbar. Hauptact des Open Air am Red Bull Ring ist „LaBrassBanda“, eine der coolsten Live-Bands Mitteleuropas. Nichts spornt die erfrischend unkomplizierten Musiker mehr an, als wenn vor der Bühne die Post abgeht.

Der enormen musikalischen Energie der bayerischen Vollblutmusiker kann sich keiner entziehen.

Familiensonntag. Gemütlicher aber ausgesprochen vielseitig geht es am „Familiensonntag“, 30. August, zu, der ein Fest für alle, besonders aber für Familien ist. Die hervorragenden Musiker von „Broadlahn“ und „crossfiedler“ bieten beste Unterhaltung, „Aniada a Noar“ spielen „polka potente“.

Tanzen ist nicht nur erlaubt, sondern geradezu Pflicht. Es gibt Oldtimer zu bestaunen, Oldtimer-Fahrten, spannende Spiele für Kinder beim Kinderprogramm, herzhaftes Schmanckerln, Produkte regionaler Aussteller und vieles mehr.

Workshops. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Workshop-Programm 2015 auf drei Tage erweitert. Zur Auswahl stehen wieder Harmonika, Saiten- und Blechblasinstrumente. Namhafte Referenten wie Bernd Prettenthaler und Heidi Pixner, Manuel Randi und die Mitglieder von „da Blechhaufn“ geben Anfängern wie Fortgeschrittenen wertvolle Tipps. Erstmals als Refe-

rentin dabei: die deutsche Stimmkünstlerin und Harfenistin Anna-Maria Hefe. Sie führt Interessierte in die Klangwelt des Obertongesangs ein.

Die Workshops beginnen am Montag, 24. August (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl; Mindestteilnehmerzahl sechs Personen). Anmeldeschluss ist am 17. August.

Tickets für das Spielberg Musikfestival gibt es ab sofort ab 25 Euro, den Festivalpass um 85 Euro.

Alle Infos zum Spielberg Musikfestival 2015, Programm, Musikgruppen, Spielorten, Workshops und Tickets sind unter www.projekt-spielberg.com



SOMMERAKTION IM LIFESTYLE KNITTELFELD

Testen Sie ein Monat kostenlos unser Angebot.
Einfach den Gutschein ausschneiden und einen Termin vereinbaren oder gleich im Lifestyle vorbeikommen!

FIGUR  FITNESS

lifeStyle

GUTSCHEIN für 1 Monat Wert: € 89,90

Leistungsbeschreibung: 1x Fitnessstudio-Mitgliedschaft, 1x 6012 / 837W
Für diese gilt es 10 Minuten 1 Stunde 14 Stunden 2 Wochen 4 Wochen 8 Wochen 12 Wochen 16 Wochen 20 Wochen 24 Wochen 28 Wochen 32 Wochen 36 Wochen 40 Wochen 44 Wochen 48 Wochen 52 Wochen




**Matratzen
Polstermöbel
Teppichreinigung**

ZÖHRER
www.matratzen-reinigen.at

Buchenhof 1
8724 Spielberg
Mobil: 0664/405 89 67
peter.zoehrer@speed.at

Aktiv mit den Naturfreunden in den Sommer und Herbst 2015

4. Juli: Kinderfest – Schweizerhof

Die Naturfreunde und Kinderfreunde Spielberg veranstalten das 5. Kinderfest mit Entenrennen, Spielen u. v. mehr beim GH Schweizerhof. Beginn: 14 Uhr.

11. Juli: Wanderung Böse Mauer, 1.615 m

Gehzeit 6 Stunden; 900 Höhenmeter. Treffpunkt: WZ-Spielberg, nach telefonischer Vereinbarung. Wanderführer: Wilfried Knoll, Tel. 0676/7058158.

17.–19. Juli: Wilder Kaiser

Klettersteige nur für Geübte; Übernachtung Gruttenhütte. Voranmeldung bis spätestens 15. Juni bei Einzahlung von 10 Euro.

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung. Tourenführer: Waldemar Wernig, Tel. 0650/4147180.

1. August: Wanderung Sonntagskogel, 2.229 m

Von der Franzlbauerhütte; Gehzeit 5–6 Stunden; 800 Höhenmeter.

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung. Wanderführer: Viktor Zechner, Tel. 0664/4175375.

15. August: Wanderung Loser, 1.837 m

Gehzeit 3,5 Stunden; 300 Höhenmeter; Familienwanderung.

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung. Wanderführer: Gerhard Lösch, Tel. 0676/7601055.

12. September: Grimming, 2.351 m

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; 1.400 Höhenmeter.

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung.

Tourenführer: Waldemar Wernig, Tel. 0650/4147180.

26. September: Denek, 2.433 m

Gehzeit 5,5 Stunden; 900 Höhenmeter.

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung.

Wanderführer: Wilfried Knoll, Tel. 0676/7058158.

17. Oktober: Abschlusswanderung Steinplan, 1.670 m

Treffpunkt: WZ-Spielberg; nach telefonischer Vereinbarung.

Tourenführer: Harald Woschnagg, Tel. 0664/5211718.

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat:

Nordic Walking mit Aloisia Steinberger.

Treffpunkt: 9 Uhr bei Aloisia, Tel. 0664/7609078.



Musikverein der Stadt Spielberg - mehr als nur Musik...



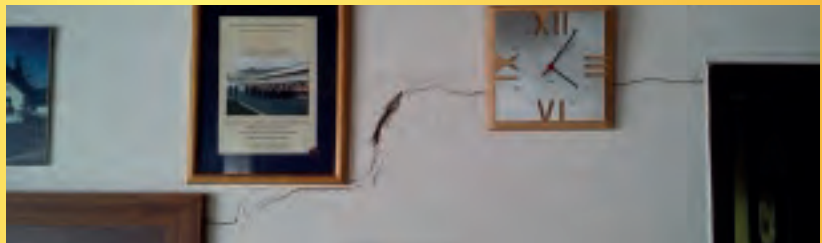
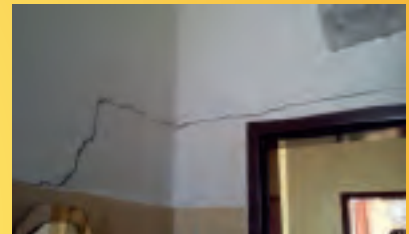
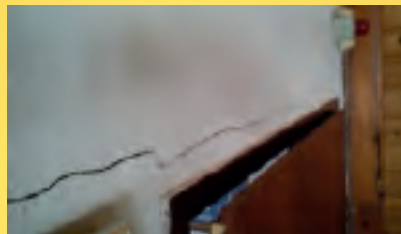
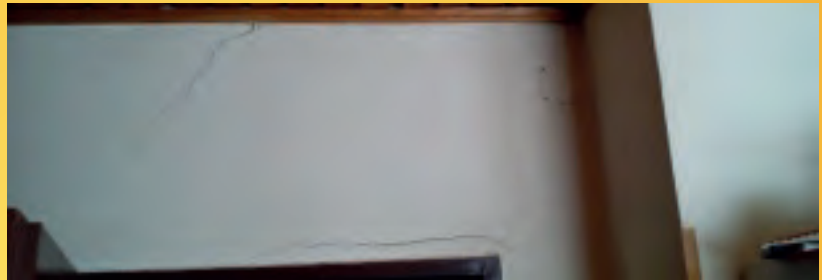
Musikverein der Stadt Spielberg | Maßwegerstraße 60 | 8724 Spielberg | info@musikverein-spielberg.at

Liebe Spielbergerinnen, liebe Spielberger!

Seit 1982 besteht unser Musikheim, das ein musikalischer Treffpunkt für Alt und Jung geworden ist.

Da es mittlerweile aber in die Jahre gekommen ist, freuen wir uns, Sie über eine Sanierung informieren zu dürfen. Sowohl die Sanitäranlagen als auch die Akustik sind nicht mehr auf dem neuesten Stand und bedürfen daher dringend einer Sanierung. Auch unser Archiv platzt bereits aus allen Nähten.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die Umsetzung bei der Gemeinde, die zusammen mit uns dieses Projekt in Kooperation mit der OWG (Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft) durchführt.



In Bezug auf unsere musikalische Leitung stehen wir ebenso vor Veränderungen. Ab Juli wird **Floribert Neumann** das Amt des Kapellmeisters in unserem Verein übernehmen. Wir haben mit ihm bereits musikalisch bei den Faschingssitzungen und dem Musikfestival am Red Bull Ring zusammengearbeitet und freuen uns, dass er diese neue Herausforderung annimmt.



Bedanken möchten wir uns bei unserem derzeitigen Kapellmeister **Gottfried Spirk** für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren musikalischen Werdegang.

Sie sind musikinteressiert, wollen ein Instrument erlernen, Musik gemeinsam mit Freunden als Hobby ausüben?

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Bitte kontaktieren Sie unseren Obmann Harald Baumgartner (0664 4134496) oder unsere Jugendreferentin Christina Knoll (0676 9365797).

FERIENCLUB S

21.07.2015

STERNENTURM JUDENBURG

Wir werfen einen Blick in den Sternenturm und werden uns den Film „Geheimnis der Bäume“ ansehen, danach fahren wir mit dem Bus wieder nach Hause.

Treffpunkt: 9.30 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: ca. 12.45 Uhr – Gemeinde
Kosten: 8,50 Euro (Eintritt + Bus)

22.07.2015

KULTURWANDERWEG SECKAU

Auch heuer machen wir wieder gemeinsam mit dem Verein der Spielberger Naturfreunde einen Ausflug, den wir mit Würstchen grillen abschließen.

Treffpunkt: 9.00 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: ca. 12.30 Uhr
Kosten: 2 Euro (Bus)

28.07.2015

EISENBAHMUSEUM KNITTELFELD

Wir fahren mit dem Bus nach Knittelfeld und gehen dann ein kurzes Stück zu Fuß zum Museum. Nach einer Führung durch das Museum bekommen die Kinder Würstel und Pommes, um anschließend gestärkt ein paar Runden mit der Gartenbahn zu fahren.

Treffpunkt: 8.00 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: ca. 12.30 Uhr
Kosten: 13 Euro (Museum, Essen, Bus, Gartenbahn)

06.08.2015

DRUCKEREI GUTENBERGHAUS

Wir bekommen einen Einblick in die Kunst des Druckes und dürfen auch selbst Hand anlegen.

Treffpunkt: 8.15 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 25 Kinder
Rückkehr: ca. 11.00 Uhr
Kosten: 2 Euro (Bus)

07.08.2015

WASSERSPIELPARK EISENWURZEN

Wir starten einen neuen Versuch und hoffen diesmal auf schönes Wetter. Hier laden wir die ganze Familie ein, mitzufahren. Die Kinder dürfen nur mitfahren, wenn sie von jemandem begleitet werden. Seitens der Gemeinde wird keine Aufsicht gewährleistet. Wir fahren mit der Firma Watzke. Bitte nicht auf Reservetücher vergessen.

Wegen Platzreservierung ist der Unkostenbeitrag bei der Anmeldung zu bezahlen.

11.08.2015

POLIZEI

Gemeinsam mit einem Polizisten dürfen wir uns die Räumlichkeiten der Knittelfelder Polizei ansehen und auch die Polizeihunde werden uns wieder vorgeführt werden.

Treffpunkt: 9.00 Uhr – Gemeinde
Maximale Teilnehmeranzahl: 25 Kinder
Rückkehr: 12.00 Uhr
Kosten: 2 Euro (Bus)

18.08.2015

STRAUSSENFARM MIEDL

Wir werden die Straußenfarm in St. Lorenzen besuchen und bekommen dort eine Eierspeise, Straußenkuchen und Getränke nach einer Besichtigung der Farm.

Treffpunkt: 14.30 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 25 Kinder
Rückkehr: ca. 17.15 Uhr
Kosten: 7 Euro (Farm + Bus)

21.08.2015

RAPSO

Mit dem Rapso machen wir eine Radtour und Grillen anschließend. Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen, mitzufahren!

Treffpunkt: 9.30 Uhr mit den Fahrrädern bei der Gemeinde
Maximale Teilnehmeranzahl: 25 Kinder
Rückkehr: 13.00 Uhr
Kosten: 5 Euro

24.08.2015

ÄGYPTEN – AUSSTELLUNG IN LOEBEN

Gemeinsam fahren wir mit dem Zug nach Leoben und erreichen dort nach einem kurzen Fußmarsch das Museumscenter. Dort werden wir in die ägyptische Geschichte eintauchen.

Treffpunkt: 8.30 Uhr
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: 13.00 Uhr
Kosten: 13 Euro (Bus, Zug + Ausstellung)

PIELBERG 2015

29.07.2015 KLETTERHALLE JUDENBURG

Auch heuer besuchen wir wieder die Kletterhalle in Judenburg. Bitte nicht auf passendes Schuhwerk vergessen!

Treffpunkt: 13.00 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: ca. 16.45 Uhr
Kosten: 12 Euro (Klettern + Bus)

31.07.2015 MINIGOLF SPIELEN IM STADTPARK KNITTELFELD

Nach einer kurzen Busfahrt werden wir in den Knittelfelder Stadtpark gehen, um dort Minigolf zu spielen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 15 Kinder
Rückkehr: ca. 16.00 Uhr
Kosten: 4 Euro (Eintritt + Bus)

04.08.2015 RETTUNG

Nach einer Besichtigung der Rettung in Knittelfeld haben die Kinder die Möglichkeit, die Rettungswagen genauer unter die Lupe zu nehmen.

Treffpunkt: 9.30 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 25 Kinder
Rückkehr: ca. 12.00 Uhr
Kosten: 2 Euro (Bus)

13.08.2015 BERGBAUMUSEUM FOHNSDORF

Wir begeben uns gemeinsam auf eine Zeitreise und finden heraus, wie es sich als Bergarbeiter lebte.

Treffpunkt: 13.45 Uhr – Gemeinde
Max. Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: ca. 17.15 Uhr
Kosten: 5 Euro (Eintritt + Bus)

17.08.2015 BÄCKEREI SORGER

Wie jedes Jahr haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Backtalent zu zeigen und gemeinsam mit dem Bäcker der Firma Sorger tolle Leckereien herzustellen.

Treffpunkt: 8.45 Uhr – Gemeinde
Maximale Teilnehmeranzahl: 20 Kinder
Rückkehr: 10.30 Uhr
Kosten: 6 Euro

27.08.2015 FEUERWEHR

Heuer werden wir den Abschluss wieder bei der Feuerwehr in Spielberg gestalten. Alle Kinder sind recht herzlich eingeladen.

Von 15.00 bis 16.00 Uhr

Hallo Kinder, liebe Eltern!

Bitte bei der ersten Veranstaltung mit einem Erziehungsberechtigten kommen, da ein Formular mit Unterschrift auszufüllen ist.

Anmeldungen sind **ab 1. Juli 2015** in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr unter Tel. 0676/846313102 möglich. Die Anmeldung ist verbindlich!

Verhinderungen bitte spätestens am Vortag telefonisch bekanntgeben, da so Kinder von der Warteliste nachrücken können.

Bitte um Pünktlichkeit, damit der Zeitplan eingehalten werden kann (wir sind öfters auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen).

Auf Eure Teilnahme freuen sich



Melina Gerold



Julia Kettner

Die Lebenshilfe Knittelfeld ...

... stellt sich vor: Der gemeinnützige Verein Lebenshilfe Knittelfeld hat sich die Förderung und Begleitung von Menschen mit Behinderung zu Ziel und Aufgabe gemacht. Im Rahmen unserer mobilen Dienste bieten wir unsere Dienstleistung auch außerhalb unserer Werkstätte und unseres Wohnhauses im individuellen familiären Umfeld an.

In unserem „Familienentlastungsdienst“ (FED BHG) bieten wir den Hauptbetreuungspersonen an, stundenweise aus dem oft seelisch wie körperlich anstrengenden Betreuungsalltag auszusteigen und gleichzeitig pädagogische und pflegerische Betreuung für den Menschen mit Behinderung zu leisten.

In unserer „Freizeitassistenten“ (ASS-F) bieten wir Begleitung für Menschen mit Behinderung ab dem 15. Lebensjahr an, die am gesellschaftlichen Leben teilhaben, ihren Hobbys, Neigungen und Interessen nachgehen wollen und dafür Unterstützung benötigen.

Mit unserem Dienst „Wohnassistenten“ (ASS-W) unterstützen wir Menschen mit Behinderung dabei, selbständig in einer eigenen Wohnung oder Wohngemeinschaft leben zu können.

Wir beraten Sie gerne!

Dankeschön „Steirerherzen“

Wir wollen auf diesem Weg auch ganz herzlich dem Kultur- und Trachtenverein „Steirerherzen“ Danke sagen, der einen unserer Kunden nicht nur in das inhaltliche volkstänzerische Vereinsleben und öffentliche Auftreten integriert, sondern aktiv auf ihn zugeht, Wege ebnet und einem Menschen mit Beeinträchtigung so das Gefühl vermittelt, ein vollwertiges Mitglied der Volkstanzgruppe zu sein – Glück und Freude inklusive!

Ein schönes Beispiel gelebter Inklusion einer beinahe 90-jährigen traditionellen Institution – **Dankeschön!**

Mag. Gerald Moder
Unzdorfweg 2
8720 Knittelfeld
Tel.: 0676/84193513

Mail: moder.g@lebenshilfe-knittelfeld.at

Die Vinzi-Gemeinschaft stellt sich vor:

Unsere Gemeinschaft gibt es seit 25 Jahren in der Pfarre. Wir sind eine der 64 Vinzenzgemeinschaften in der Steiermark.

Die Vinzenzgemeinschaft ist ein privat gegründeter gemeldeter Verein von freiwilligen Helfern. Wir unterliegen dem Zentralrat in Graz, von wo wir auch jährlich unterstützt werden. Unsere Mittel bestehen aus Eigenleistungen bzw. Spenden und Freiwilligkeit.

Der Gründer war Vinzenz von Paul (Frankreich, 17. Jh.), auch Vater der Armen genannt.

Unsere Aktivitäten sind u.a. Krankenbesuche zu Hause, in Heimen oder Krankenhäusern.

Einmal monatlich treffen wir uns abwechselnd in Lind oder St. Josef (Maßweg), um Probleme zu besprechen und zu bearbeiten. Zusammen mit der Caritas kaufen wir 8 vollelektrische Krankenbetten zum günsti-

gen Verleih. Eine Partnerschaft besteht auch mit Bukarest, wohin wir viele Transporte organisiert.

Esperanta bekommt Unterstützung von uns für ein Heim geistig behinderter Kinder.

Wir finanzieren mit Spenden schon 20 Jahre die Ferienaktion für Kinder aus Bukarest. Vorher kamen diese nach Österreich auf Urlaub.

Derzeit ist auch Hilfe für Asylwerber ein Thema für uns. Ich danke der Bevölkerung, die uns dabei geholfen hat, speziell den jungen Frauen, die uns mit Kinderbekleidung unterstützt haben.

Lassen auch Sie sich berühren und helfen Sie mit – Auskünfte erteilt Obfrau Erna Kompasso unter Tel. 03577/23379.



Weniger Ballast durch Ballaststoffe



Von Dr. Nashat Kirbaa

Erst Anfang der 1970er Jahre wurde der Zusammenhang zwischen Ballaststoffen und Zivilisationskrankheiten erkannt: es wurde beobachtet, dass Menschen in Entwicklungsländern, in denen meist eine ballaststoffreiche Ernährung vorherrscht, viel weniger an Verstopfung, Dickdarmkrebs, koronarer Herzkrankheit, Gallensteinen, Übergewicht und Diabetes erkranken als Personen in Wohlstandsländern.

Was sind Ballaststoffe?

Auch als Nahrungsfasern bezeichnet, zählen Ballaststoffe zu den natürlichen Bestandteilen von Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft. Chemisch gehören Sie zu der Gruppe von Kohlenhydraten, die im Magen-Darm-Trakt von den Verdauungsenzymen nicht oder nur unvollständig aufgespaltet werden können. Ballaststoffe kommen fast nur in pflanzlichen Lebensmitteln vor. Ernährungsexperten raten dazu, davon täglich 30 Gramm zu essen. Beispiele für ballaststoffhaltige Nahrungsmittel sind: Vollkornprodukte, Wurzel- und Knollengemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse, Getreideflocken, Naturreis, Obst, Weizenkleie und Leinsamen.

Auf ausreichende Flüssigkeit achten

Die Ballaststoffe können prinzipiell in wasserlösliche und wasserunlösliche unterteilt werden. Die wasserunlöslichen Ballaststoffe binden viel Wasser und bewirken damit eine bessere Darmfüllung und Darmbewegung sowie einen begünstigten Weitertransport des Speisebreis. Die wasserlöslichen hingegen wirken auf Stoffwechselebene. Auf jeden Fall wichtig: damit Ballaststoffe im Darm wirken bzw. quellen können, wird reichlich Flüssigkeit benötigt. Mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit sollte am Tag getrunken werden!

Zubereitung

Der Ballaststoffanteil in der Nahrung hängt nicht nur von den einzelnen Lebensmitteln, sondern auch von deren Zubereitung ab. Er ist höher, wenn man Obst mit der Schale isst, die Karotten

Allgemeine Vorteile einer ballaststoffreichen Kost:

- Vermehrte Speichelabgabe (Kariesschutz) durch längeres Kauen
- Gutes Sättigungsgefühl, weil der Nahrungsbrei länger im Magen verweilt
- Schnellere Stuhlpassage
- Weicher, voluminöser Stuhl
- Positiver Einfluss auf die Darmflora, dadurch Hemmung von krankhaften Mikroorganismen
- Bindung von Cholesterin und Fetten im Darm, die wieder ausgeschieden werden (vorteilhaft bei erhöhten Blutwerten)
- Langsamere Aufnahme von Zucker (Glukose) im Darm – schützt bei Diabetes

roh statt gegart zu sich nimmt und anderes Gemüse möglichst wenig zerkleinert. Sobald etwas passiert oder püriert wird, gibt es so gut wie keinen Ballaststoff-Gehalt mehr.

Vorsicht

Bei einer Ernährungsumstellung auf mehr Ballaststoffe sollte man sich Zeit lassen und den Körper langsam an die Veränderung gewöhnen. Dies kann verhindern, dass es zu unangenehmen Begleiterscheinungen durch die vermehrte Gasbildung kommt – Blähungen, Bauchschmerzen, saures Aufstoßen oder Übelkeit.

Bei persistierenden Beschwerden trotz aller Vorsicht, sollten Unverträglichkeiten ausgeschlossen werden. Ballaststoffe können auch schneller als erwünscht die Ausscheidung bestimmter Medikamente wie Schmerzmittel oder Antibiotika herbeiführen und daher die Wirkung beeinträchtigen. Man sollte einen Arzt ebenfalls aufsuchen, wenn man bereits unter einer chronischen Magen- oder Darmerkrankung leidet oder eine Operation im Bauchraum hinter sich hat, ehe man zu ballaststoffreichen Lebensmitteln greift.

Der potentielle Nachteil einer ballaststoffreichen Kost ist in seltenen Fällen eine verminderte Aufnahme von Calcium, Magnesium, Eisen und Zink. Dies ist jedoch abhängig von der Art der Ballaststoffe und nur relevant bei einer überhöhten Zufuhr, die deutlich über den empfohlenen 30 bis 35 g pro Tag liegt.



Infovortrag jeden Di. um 18.30 Uhr:
Gewichtsreduktionsprogramm, Leberfasten
 SANA-PRO: unsere Nahrungsergänzungsmittel-Reihe

Dr. Nashat Kirbaa

Arzt für Allgemeinmedizin
 Sportmedizin, Kurmedizin
 Ernährungsmedizin
 Bereichsfeuerwehrarzt
 ÖÄK-Notarzt Diplom
 Vorsorgeuntersuchungen

Kontakt:

Marktpassage 1
 8724 Spielberg
 Tel. 03512 / 82430
 Mobil 0676 / 6373922
 drkirbaa@aon.at
 www.members.aon.at/drkirbaa

Ordinationszeiten:

Mo 15–18 Uhr
 Di 8-10 Uhr & 15–18 Uhr
 Mi 7-12 Uhr
 Do 8-10 Uhr & 15–18 Uhr
 Fr 7-9 Uhr
 und nach Vereinbarung

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab
€ 5.600,-*
für Ihre
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Vaillant, Viessmann und rund 70 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern - die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Und das Beste: Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplett Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

Ferdinand Romirer

0664 / 61 68 016

ferdinand.romirer@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere
kostenlose

Info-Hotline

0800 / 80 80 20



* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

AKTION SAUBERE LUFT.

für Erdgas &
Erdgas-Autos

**ENERGIE
NETZE
STIEARMARK**

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung.

Aktion gilt bis zum 31.12.2015 – solange der Vorrat reicht. Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**

www.e-netze.at

BIS ZU

**€ 1.000,-
Bonus**

für jeden
neuen Kunden.



Kinder der Volksschule Maßweg in Spielberg sind „Energieschlaumeier“

Was haben Eiskugleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im März 2015 an unserer Volksschule mit dem Projekt „Kids meet Energy®“ – die Ausbildung zum Energieschlaumeier. Ermöglicht wurde das Projekt durch die **Energie Steiermark**. Unserem Energieversorger ist es ein besonderes Anliegen, vor allem auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit diesem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang es eindrucksvoll, unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Vom Projektentwickler **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** wurde sogar eine eigene „Währung“ für Energieschlaumeier, nämlich den „Eiskugleinheiten“, erfunden. Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilo-

wattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Temperaturmessgerät bei einer eingeschalteten LED-Lampe nur 28 °C anzeigte, die Leistungsaufnahme nur 6,4 Watt betrug, wo es vergleichsweise bei einer herkömmlichen Glühlampe ca. 200 °C und 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projekts war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 38 hochmotivierten Energieschlaumeier durch **Bürgermeister Manfred Lenger**, **Direktorin Dipl.-Päd. Erna Joham**, den Klassenlehrerinnen **Dipl.-Päd. Eva Binderbauer**, (3. a), **Dipl.-Päd. Claudia Stehring** (3. b) sowie **Josef Schützenhofer von Energie Steiermark** und **Dipl.-Freizeitpäd. Robert Wenig** als Vortragenden. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Die Schülerinnen und Schüler bei den dritten Klassen der Volksschule Maßweg sind „Energieschlaumeier“ und zeigen mit Stolz ihre „Energieschlaumeier“-Zertifikate.

Sportlerehrung 2015 der Stadtgemeinde Spielberg

Ausgezeichnete Sportlerinnen und Sportler

Reitsport:

Ewald BARTOSCHEK
Günter SCHIFFERL
Lisa SCHMEDLER
Nina SCHMEDLER
Theresa TRETENBREIN
Ute BERGER
Anna Maria DIETRICH
Patrick PIRKER
Ulfrid TRAUSNER
Marina MARSCHALEK
Laura GMEINHART

Schwimmen:

Laura GMEINHART
Anna-Lorena GMEINHART
Jürgen GMEINHART
Katja GMEINHART

Julia HIRSCHMUGL
Irene HIRSCHMUGL
Alexander THEMEL
Thomas THEMEL

Triathlon:

Sabrina HAMMERLINDL
Thomas BERNHARD

Laufsport/Biathle:

Michael DALLINGER

Laufsport:

Helmut WADSACK
Sigrid HOFFELNER
Monika GRABNER
Yolanda SANCHES
Günter KAHLBACHEZ

Dieter BALDAUF
Harald HOFFELNER
Christian SCHICHO
Martin EICHBERGER
Fabian PLÖBST
Markus STEIGER

Leichtathletik:

Tatjana MEKLAU
Andreas MEKLAU
Christina WEINBERGER
Hannah KRAWANJA

Leichtathletik/Radfahren/
Eiskunstlauf: Verena WIESLER

Eiskunstlauf:

Sophia STIEGLER



Schifahren:

Elena FREITAG
Robert ROSCHMANN

Radfahren:

Jasmine SCHATZ
Laura HAMMERL
Julian RECHBERGER

Laufsport/Schießsport:

Bianca BRANDL

Schießsport:

Christine REITER
Alexandra BOGENSPERGER

Judo:

Lisa FIGO
Michael EICHER
Thomas UHL

Laufsport/Aquathlon:

Eric BRANDL

Biathle:

Ingrid BRANDL

**Triathle/Aquathlon/Laufen/
Schießsport/Dreikampf:**

Romina STEINER

Tennis:

Mathias FELLNER
Alexander LACKNER
Daniel PICHLER
Philip PAYER
Maximilian MADLENIGER
Lukas RITZMEIER
Thomas PICHLER
Thomas NEUMANN
Florian PICHLER
Michael BIDMON
Christoph WIELENDER
Florian WORSCH
Verena ZECHNER
Laura LACKNER
Verena GRUBER
Daniela STOXREITER

Silvia BRUGGER
Eva ZECHNER
Andreas PLOCHER
Erich MADRITSCH
Peter ANGERER
Mohamed BAHAUDEEN
Dimitros DOUMITSAS
Richard KAINER
Wolfgang MADLENIGER
Bernd MESSNER
Hubert LADSTÄTTER
Anton SCHLÖGL
Robert JÄGER

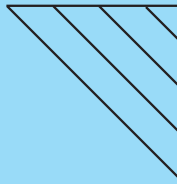
Line Dance: Karl KORBER

Minigolf: Bernhard KNOLL

Turnen:

Manfred PETRITSCH
Annemarie PETRITSCH
Willibald POJER
Johann BÄRNTHALER
Waltraud STRIMITZER
Gertraud NEUMANN



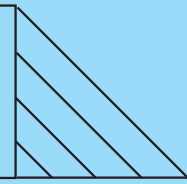


Heizung
Lüftung
Sanitär

Planungsgesellschaft m.b.H.

8724 Spielberg, Hauptschulstraße 6

Tel.: 0 35 12 / 72 160 - FAX 0 35 12 / 72 160-4



**Beratung und Planung von Heizung,
Lüftung und Sanitäreanlagen
Bauphysikalische Berechnungen**



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

DIPL.- ING. KURT
ORESCHNIK



**Vermessungskanzlei
Zivilgeometer**

**Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD**

Tel.: 03512/82627 - Fax: 03512/72023

em@il: verm.ore@aon.at



www.immosuppan.at

Ihre Immobilie in guter Hand.

immobilien
Josef Suppan GmbH



**Wir sind Spezialisten
für Immobilien aller Art!**

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Wir arbeiten gerne für Sie!



Hausverwaltung
Miete & Wohnungseigentum



Wohnungen
Eigentum oder Miete



Wohnhäuser
Eigentum oder Miete



Baugrundstücke
In allen Größen



Bewertung
von Immobilien

Immobilien Josef Suppan GmbH
www.immosuppan.at

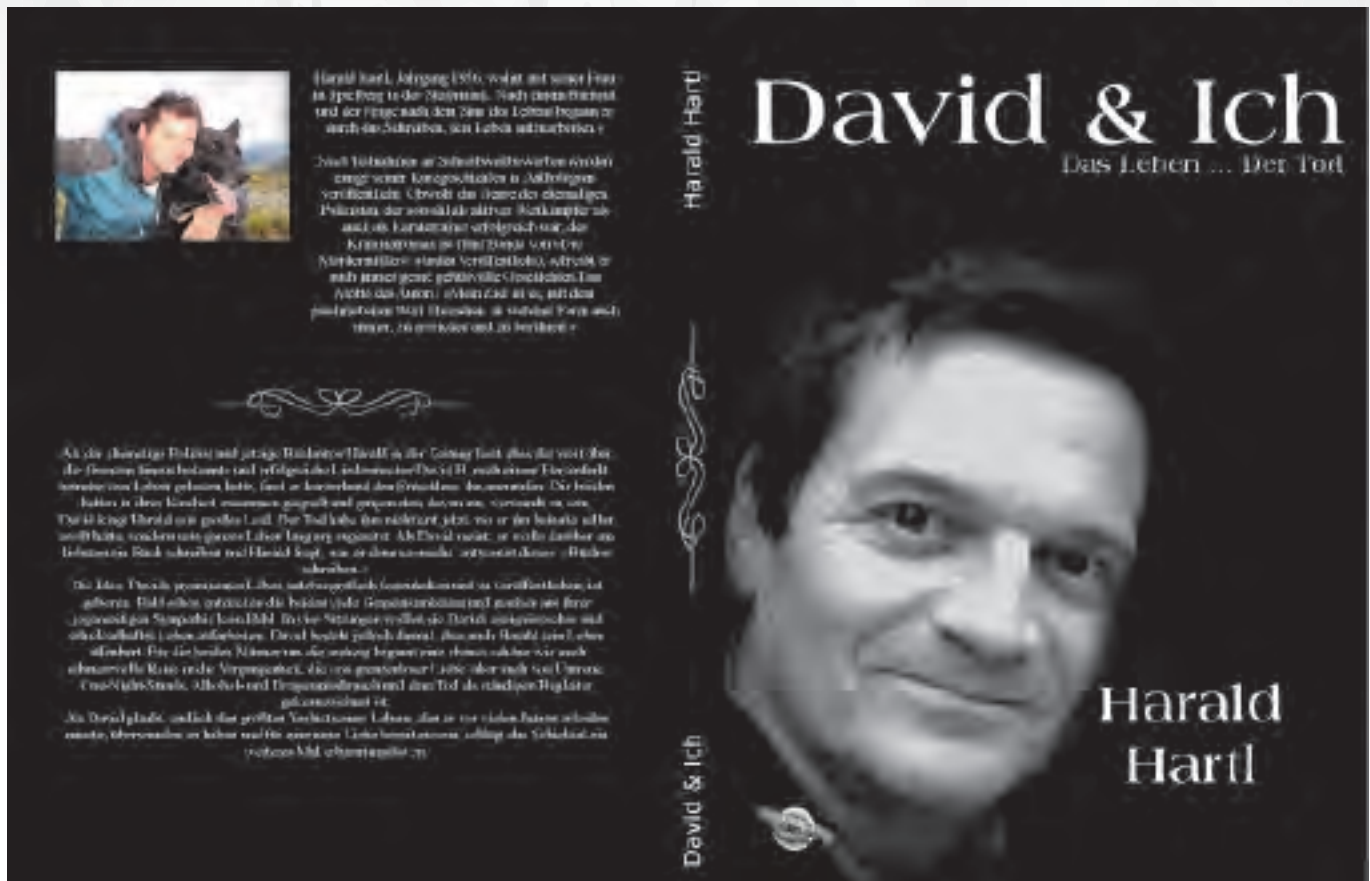
8750 Judenburg, Burggasse 3
Tel.: 0043 3572 44500, office@immosuppan.at

IHRE IMMO-HOTLINE:
0676/903 5027

Literarisches aus Spielberg: Harald Hartl auf erfolgreichem Autorenweg

Spielbergs Karatetrainer Harald Hartl präsentierte sich kürzlich seinen aktiven Karatekas von einer gänzlich anderen Seite. Er stellte im Zuge einer Autoren-Lesung sein neuestes Werk, „David & Ich“, vor. Die gefühlvolle Romanbiografie mit Tiefgang, in der Wirklichkeit und Fiktion verschwimmen, fand bei den zahlreich erschienenen Anwesenden großen Anklang. In dem Buch schildern der weit über die Grenzen hinaus bekannte Liedermacher David H. und der Autor ihr bewegtes Leben, in dem, vorherrschend bei David, der Tod stets eine zentrale Rolle gespielt hat. Die beiden Männer um die sechzig hatten in ihrer Kindheit zusammen gespielt und gingen stets davon aus, verwandt zu sein. Nachdem der Kontakt irgendwann abgerissen war und Harald zufällig in der Zeitung las, dass der bekannte und erfolgreiche Musiker einen Herzinfarkt erlitten hatte, den er beinahe nicht überlebte, rief er ihn kurzerhand an. Zwischen den beiden entstand schon bald eine tiefe Freundschaft. Als David erfuhr, dass Harald Autor war, gebar die Idee, sein bewegtes Musikerleben autobiografisch festzuhalten. David bestand jedoch darauf, dass auch Harald über sein Leben berichtet. Somit begann

eine ehrliche, gefühlvolle, aber auch manchmal schmerzhafteste Reise durch das Leben der beiden. Harald Hartl hat mit Beginn des Jahres vom bekannten Keiper Verlag aus Graz (edition keiper) einen Verlagsvertrag erhalten und somit den Durchbruch als Krimi-Autor geschafft. Im Frühjahr 2016 wird der erste Murtal-Krimi aus der Feder des Spielbergers veröffentlicht werden. Schauplätze wie der Red Bull Ring, der Tremmelberg mit den Aussichtstürmen, wie ein großer Teil des Aichfeldes, wurden in eine ungemein spannende Handlung eingebettet. Das Verlagsteam war von der Schreibweise des Autors wie auch von der Handlung des Buches auf Anhieb überzeugt. Der Krimi wird für Leser aus dem Murtal, die die Orte des Geschehens persönlich kennen, ein besonderes Highlight werden, ist Harald Hartl überzeugt. Bücher-Homepage: www.heinrich-eschauer.webnode.at Auf dieser Homepage können einige Kurzgeschichten von Harald Hartl, die nach Schreibwettbewerben in Anthologien veröffentlicht wurden, gelesen werden.



PALCOM P7

VON KRANPROFIS FÜR KRANPROFIS MIT KOMPETENZ AUS SPIELBERG

Die PALFINGER AG revolutioniert mit der Eigenentwicklung einer völlig neuen Fernsteuerung die Bedienung moderner Ladekrane. PALCOM P7 vereint innovatives Design mit perfekter Bedienfreundlichkeit, Sicherheit und Arbeitseffizienz. PALFINGER setzt mit der innovativen Ladekran-Funkfernsteuerung PALcom P7 neue Maßstäbe. Die PALFINGER AG, ein Unternehmen mit rund 6.600 Mitarbeitern, mit Sitz in Salzburg und etwa 4.500 Vertriebs- und Servicestützpunkten in über 130 Ländern, zählt seit Jahren zu den international führenden Herstellern innovativer Hebe-Lösungen, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen. Am Weltmarkt für hydraulische Ladekrane gilt PALFINGER als Markt- und Technologieführer. Der Konzern verfügt über Produktions- und Montagestandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien. Unter der Leitung der Entwicklungsabteilung von PALFINGER wurde gemeinsam mit den Ingenieuren des IB STEINER und in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen eine völlig neue Art von Funkfernsteuerung



konzipiert, die perfekt auf den Ladekran zugeschnitten ist. Das exklusive Ladekran-Fernsteuerpult zeichnet sich durch ein modernes ergonomisches Design aus. Die Handauflagen und die Anordnung der Bedienhebel sind so gewählt, dass ein ermüdungsfreies Arbeiten möglich ist. IB STEINER aus Spielberg wurde als Entwicklungspartner für die Konstruktion aller Kunststoffkomponenten der Ladekran-Funkfernsteuerung ausgewählt. Systematische

Entwicklung unter Nutzung virtueller Entwicklungstools, wie 3D CAD Konstruktion und Visualisierung, FE-Analyse und Prozesssimulation sowie Rapid Prototyping, sind Erfolgsfaktoren für eine zeitgemäße Projektabwicklung durch IB STEINER zum Vorteil der Kunden.

Erstmals im Kranbereich kommt in der neuen PALcom P7 ein zentrales 4,1 Zoll TFT-Farbdisplay mit Transflectiv-Technologie zum Einsatz, welches auch bei prallem Sonnenlicht sehr gut ablesbar ist. IB STEINER hat die Gehäusekomponenten so entwickelt und konstruiert, dass das TFT-Farbdisplay im Funkpult richtig positioniert ist und im Betrieb Stöße absorbiert werden.

Eine weitere wesentliche Neuerung stellt das Energiemanagement der neuen PALcom P7 dar, welches bis zu zwölf Stunden Dauerbetrieb ohne Nachladung ermöglicht. Die intelligente Ladestation überprüft die Akkus vor der Schnellladung auf Entladungszustand, Refresh-Bedarf und Umgebungstemperatur. Das Ladegerät steuert aus der Summe der Informationen den optimalen Ladesrom ein und verlängert damit langfristig die Lebensdauer der Akkus. Die Kunststoffteile der Ladestation wurden unter Berücksichtigung der gefor-





dernten Funktionalitäten vom IB STEINER kunststoffgerecht konstruiert und ausgelegt.

Das in die Funkfernsteuerung integrierte innovative Sicherheitskonzept ist durch eine Reihe von Sicherheitsfeatures, wie Kipp- und Beschleunigungssensoren, die unbeabsichtigte Kranbewegungen verhindern, gekennzeichnet. Wenn etwa ein gewisser Neigungswinkel des Sendepultes überschritten wird oder das Funkpult zu Boden fällt, wird die Funktion der Bedienhebel deaktiviert. Für die Werkstoffauswahl und konstruktive Ausführung der Gehäuse- und Griffkomponenten der neuen

PALcom P7 waren Anforderungen aus Falltests und Dichtheit gegen Wassereintritt bei Regen zu berücksichtigen. Alle Anforderungen konnten voll erfüllt werden.

In der Summe aller technischen und gestalterischen Innovationen leitet die neue PALFINGER PALcom P7 eine neue Ära im perfektionierten Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine ein. Die hohe Kompetenz des IB STEINER für die Entwicklung kunststofftechnischer Baugruppen und Produkte war mit entscheidend für die erfolgreiche, funktionelle und fertigungstechnische Umsetzung der neuen PALcom P7 in die Serie.



Fotos: © 2015 PALFINGER AG



IB STEINER

Poststrasse 12
8724 Spielberg
Tel: 03512/72776-0
office-spielberg@ibsteiner.com
www.ibsteiner.com



IB STEINER

Entwicklung mit System



Weckruf-Frühstück am Samstag, 29. August im Rahmen des 3. Spielberg Musikfestival 2015

„Frühstück am Morgen“ heißt es wieder am 29. August 2015 ab 9.00 Uhr im Rondo des Wirtschaftszentrums Spielberg.

Aus Anlass des **3. Spielberg-Musikfestival** ladet **Bürgermeister Manfred Lenger** alle Frühaufsteher wieder zu einem kulinarischen Morgen-Erlebnis bei Kuchen, Käse, Schinken, frischem Gebäck, Kaffee und Guglhupf herzlichst ein (solange der Vorrat reicht). Für das musikalische Ambiente zeichnen die **Musikkapelle der**

Stadtgemeinde Spielberg, Leitung Floribert Neumann, eine **Gastmusikkapelle** sowie die **Rinner Musi** verantwortlich. Frühstücken Sie mit unserem Bürgermeister in Spielberg!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **Eintritt frei!**



Aus dem Spielberger Baugeschehen



Baufreistellungen:

KARTNIGs Perspektiven Ankündigungs GesmbH. – 3 Werbetafeln

MÜLLER Gertrude – Holzvergaser-Heizung

KARTNIGs Perspektiven Ankündigungs GesmbH. – Plakatständerereinheit

Baubewilligungen:

MAYER Karl – Landw. Lagerhalle für Futtermittel u. Geräte

SCHNEIDER Ariane u. Rene – Zubau beim bestehenden Wohnhaus

KLEEMAIER Philipp – Einfamilienwohnhaus m. Doppelcarport

LACKNER Gerhard jun. – Zu- u. Umbau des Wohnhauses

SEEWALD Christoph – Lagerhalle für landw. Nutzung

SCHMERLEIB Erich – Neubau eines Gebäudeabschnittes m. Lagerhallen u. Büroeinheiten, inkl. Zu- u. Umbau im Rahmen der Erweiterung d. Betriebsstandortes

HST Immobilienverwaltung – Einfamilienwohnhaus mit Carport

GROCHER Margret – Zu- u. Umbau des best. Einfamilienwohnhaus mit Carport u. Überdachung

TOIH Martin u. Silke – Stützmauer, Geländeänderung, Abstellfläche, Schutzdach u. Nebenanlagen

ZECHNER Gerhard – Kälberunterstand

PURGSTALLER, Dipl.-Ing. Markus – Zu- u. Umbau des best. Wohnhauses

URL, Mag. jur. Marco – Einfriedung

RINGDORFER Heinz u. Sabine – Terrassenüberdachung mit Nebenanlagen

SEPERO, Korrosionsschutz GmbH. – Parkplatzüberdachung

AWV, Knfd. – Zubau eines Lagergebäudes für Müllbehälter

SAMMT, Ing. Peter – Garagenanlage mit Einfriedung

SAMMT, DI. Klaus u. Sonja – Garagenanlage mit Einfriedung

UMUNDUM Christian – Einfamilienwohnhaus in Form eines Bungalows m. Doppelgarage

Fertigstellungsanzeigen:

BANN, Ing. Thomas u. Kerstin – Einfamilienwohnhaus m. Carport u. Nebengeb.

REDSCHITZEGGER Hannes u. FIGO Tanja – Einfamilienwohnhaus mit Garage

STENGG, Bmst. Ing. Hannes – Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage

REICHHOLD Sigrid u. Josef – Einfamilienwohnhaus mit Nebenanlagen

ZECHNER Peter – Zubau Rinderstall

HIRN Jakob – Nutzungsänderung Geräterlager

SPW-Bauprojekt GmbH. – Einfamilienwohnhaus m. Carport u. Nebengebäude

URL, Mag. jur. Marco u. Daniela – Einfamilienwohnhaus mit Carport u. Nebengebäude

BANDIC Goran u. Marina – Einfamilienwohnhaus m. Doppelgarage

WIND Alois u. HUBMANN Christina – Einfamilienwohnhaus m. Carport für 2 KFZ

KREUZER, Dipl.-Ing. Martin u. Daniela – Einfamilienwohnhaus m. Garage für 2 PKW

MAYER Karl – Zubau landw. Lagerhalle für Futter u. Geräte

TONHOFER Wolfgang – Werkstättenhalle für Nutzfahrzeuge mit angeschlossenen Lager u- Bürotrakt

Rohbauanzeigen:

WEINZIERL Michael u. Josipa – Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage

Abbruchbewilligungen:

SILBERNAGEL Maria – Totalabbruch Wirtschaftsgebäude m. Zubau



Mag. Maximilian Nikolaus Geiger

Spricht für Ihr Recht **Änderungen bei der Grunderwerbssteuer**

Im Zuge der nächsten Steuerreform sind auch Änderungen bei der Grunderwerbssteuer geplant. Das ist vor allem für jene von Interesse, die beabsichtigen ihre Wohnung/ihr Haus an die nächste Generation zu übertragen.

Ob dies zum jetzigen Zeitpunkt oder erst nach Inkrafttreten der Änderungen erfolgen soll, kann nicht pauschal beantwortet werden, da es auf die Umstände des Einzelfalles und vor allem den Wert der Liegenschaft ankommt. Derzeit wird bei einer Schenkung an eine Person, welche zum sogenannten begünstigten Personenkreis zählt (z.B. Kinder, Enkel, Gatten oder Lebensgefährten mit gemeinsamen Wohnsitz), Grunderwerbssteuer im Ausmaß von 2 % fällig. Bei anderen Personen beträgt der Steuersatz 3,5 %. Dies gilt nicht nur für Schenkungen, sondern allgemein für unentgeltliche Erwerbsvorgänge, insbesondere daher auch bei Erbschaften.

Als Bemessungsgrundlage wird beim begünstigten Personenkreis derzeit der dreifache Einheitswert herangezogen. Dieser liegt meist deutlich unter dem Verkehrswert, sodass Schenkungen in dem genannten Personenkreis im Vergleich etwa zu Verkaufsvorgängen in Bezug auf die Grunderwerbssteuer recht günstig sind.

Mit der nunmehrigen Novelle soll jedoch zum einen der Steuersatz auch für begünstigte Personen auf 3,5 % angehoben werden und zum anderen nicht mehr der dreifache Einheitswert, sondern generell der Verkehrswert als Berechnungsgrundlage herangezogen werden. (Ganz ausgedient hat der

Einheitswert jedoch auch in Zukunft nicht. Bei der Übertragung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken innerhalb der Familie kann er immer noch Verwendung finden.)

Damit erscheinen Schenkungen auf den ersten Blick jedenfalls teurer zu werden. Doch wo eine Regel ist, ist meist eine Ausnahme nicht weit. Der Steuersatz von 3,5 % kommt erst ab einem Wert von € 400.000,- zur Anwendung. Unter € 250.000,- beträgt der Steuersatz 0,5 % und bis zur Schwelle von € 400.000,- in weiterer Folge 2 %. Bei einer Schenkung etwa an mehrere Kinder wird die Schwelle für jeden einzelnen extra berechnet und der Wert nicht zusammen gezählt.

Bei Schenkungen von Objekten mit niedrigem Verkehrswert, ev. auch noch an mehrere Personen, kann es damit zukünftig sogar zu einer Verringerung der Grunderwerbssteuer kommen. Objekte mit höherem Verkehrswert können im Regelfall jedoch noch vor Inkrafttreten der Steuerreform, im Jahr 2015 kostengünstiger weitergegeben werden.

Für die Feststellung des Verkehrswertes wird zudem auch ein Sachverständigengutachten benötigt, dessen Einholung ebenfalls mit Kosten verbunden ist.

Trägt man sich bereits mit dem Gedanken, Objekte mit relativ hohem Verkehrswert an die nächste Generation weiterzugeben, sollte man noch vor Inkrafttreten der Steuerreform tätig werden, da andernfalls eine Erhöhung der Grunderwerbssteuer droht.

RECHTSANWALTSKANZLEI

ARNETZL & GEIGER

EINGETRAGENE TREUHÄNDER DER STMK. RECHTSANWALTSKAMMER

KAISER-FRANZ-JOSEF-KAI 48

A-8010 GRAZ

TEL +43 316 837630

FAX +43 316 837630 27

EMAIL OFFICE@ARNETZL-GEIGER.COM

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 60. Geburtstag:

SCHMERLEIB Heinz, Flatschach 7 c
 LERCHBACHER Johann,
 Ennstalerstraße 2/13
 MOITZI Johann, Moosheim 2
 STÜCKLER Maria, Europaplatz 5/5
 WOLF Werner, Europaplatz 6/1
 SCHLAFFER Anneliese,
 An der Ingering 3/2
 FIECHTL Melitta,
 Ennstalerstraße 3/13
 KLINGLER Bernhard,
 Unterer Hangweg 7
 PICHLER Fritz, Marktplatz 3/8
 PUSTER Katharina, Rainweg 17
 JOHAM Erna, Ostende 1
 UNTERMOSER Maria, Eichenring 3
 ZUBER Franz, Triesterstraße 14
 KRAUS Ing. RgR. Daniel,
 Europaplatz 3/6
 HÖRTLER Roswitha, Flatschach 6 b
 ANGER Maximilian, Flatschach 36

Zum 65. Geburtstag:

WAGENDORFER Gisela,
 Oberer Dorfgrund 13
 HÖBENREICH Ignaz,
 Schotterwiesenweg 1
 SATTLER Henriette, An der Ingering 8
 LENGAUER Günter,
 Kornblumenweg 1

LANZ Hildegund, Flatschach 37
 TRAGNER Anna, Ostende 8
 STRIMITZER Waltraud, Ostende 5
 TEICHENTHALER Kurt,
 Westende 7
 MAYER Adolf, Maßwegerstraße 38 a
 FUCHS Helmuth,
 Flatschacherstraße 14
 WALLNER Irene,
 Anton-Regner-Straße 74
 THEMESSEL Roswitha, Erzherzog
 Johann Ring 22
 LEITNER Sieglinde, Europaplatz 1/4
 AUTISCHER Herbert, Westende 27

Zum 70. Geburtstag:

URSEJ Kurt, Sonnenring 11
 TKADLETZ Alois, Erzherzog
 Johann Ring 27
 ZECHNER Manfred, Brunnenweg 4
 STIEBLER Hans, Volksschulstraße 17
 SOSTARIC Johann,
 Weyernstraße 166
 KULESA Ilse, Uferweg 21
 KREUZER Ernst, Ostende 16
 TATSCHL Johann,
 Unterer Dorfgrund 10
 SCHÖNIG Rudolf, Flatschach 17 a
 KLEEMAIR Ulrike, Einhornstraße 17
 BAUER Hermine, Unterer Birkenweg 1

KLICNIK Annemarie,
 Neue Siedlungsstraße 30
 KÖGL Frieda, Steinweg 1
 BÄRNTHALER Erna,
 Volksschulstraße 20/2
 PÖCHTRAGER Günter,
 Unterer Bahnweg 1
 ULBRICHT Renate, Sonnenring 8
 MYLIUS Peter,
 Obere Sachendorferstraße 30
 LERCHBACHER Karl-Heinz,
 Blütenweg 11
 LEITNER Irene, Marktplatz 6/1

Zum 75. Geburtstag:

SCHINDELBACHER Theresia,
 Birkachweg 13
 ROMANER Heinz, Südoststraße 10



STEINHUBER Wolfgang,
 Buchenhof 1/6



HIRSCHMUGL Alois,
 Am Melbengrund 4
 NEUBAUER Marietta, Triesterstraße 7
 MADLENIGER Martha, Am Rain 11
 GREINER Erich, Schulstraße 18
 PERSCHL Werner, Triesterstraße 46

Spielberg trauert um:



Renate Ofner, Am Melbengrund 19, 76 Jahre
 Karl Hartleb, An der Ingering 58 e, 67 Jahre
 Matthäus Gelter, Flatschach 11 a, 78 Jahre
 Werner Jursnick, Frauenbachstraße 8, 74 Jahre
 Elisabeth Hartl, Gartenweg 4, 82 Jahre
 Irmgard Pirzl, Hauptschulstraße 5, 72 Jahre
 Franz Gruber, Linderweg 58, 82 Jahre
 Gerd Riessland, Mitterweg 1, 71 Jahre
 Hermine Potocnik, Pausendorferstraße 12 e, 74 Jahre
 Willibald Probus, Ringweg 3, 78 Jahre



HARTLEB Friedrich, Erzherzog
Johann Ring 19

HATZENBICHLER Christine,
Marktplatz 2/3

RIESER Peter, Kirschweg 3

SCHOBER Erika, Marktplatz 3/4

PLÖBST Peter, Waldrandstraße 1

PIRKER Friedrich, Schulstraße 26

Zum 80. Geburtstag:



KARNER Aloisia, An der Ingering 50

MOIZI Peter, Triesterstraße 9



Eheschließungen

Liane Binder und Peter Dolleschall,
Mühlbachring

Silvia Gruber und Christoph
Führer, Katrin-Ring

Sabine Brass und Christian
Gruber, Am Felde

Angelika Flekl und Mike
Kerschenbauer, Europaplatz

Zum 85. Geburtstag:



HÖLZL Josef, Obere
Sachendorferstraße 42

SCHMID Josef,
Pausendorferstraße 22

KAHLBACHER Petrus,
Weyernstraße 147

Zum 97. Geburtstag:

MADLENIGER Katharina,
Am Rain 11

Ursula Gruber und Heinrich
Kleissner, Frauenbachstraße

Birgit Hörbinger und Lukas
Prettner, Hammergraben

Julia Gmeinhard und Patrick
Schmuck, Brunnenweg

Zur Silbernen Hochzeit:

BRUGGER Franz und Roswitha,
Florianiweg 6 f

LÄMMERER Maria und Walter,
Schotterwiesengasse 3

DIETRICH Huberta und Johann,
Höhenstraße 5

HÖBENREICH Ignaz und Edeltraud,
Schotterwiesenweg 1

PIEBER Rudolf und Andrea,
Ennstalerstraße 8/12

BRUTTI Hans-Jörg und Gudrun,
Volksschulstraße 19

NEUBAUER Rudolf und Helga,
Werkstraße 5

Zur Goldenen Hochzeit:

STURMER Dieter und Margit,
Marktplatz 3/6



SPERDIN Hildegard und Rudolf,
Schulstraße 8



WERNIG Waldemar und Sonja,
An der Ingering 14

Zur Eisernen Hochzeit:

HAMMERL Josef und Martha,
Hauptschulstraße 3/15

Zur Steinernen Hochzeit:

TSCHMUCK Johann und
Irmtraud, Auring 11

Zur Geburt eines Kindes:

Eltern	Adresse	Name	
Juliane und Thomas Volina	Verbindungsweg 10	Nadine Volina	27.02.2015
Doris Schnedl und Wolfgang Wilding	Buchenhof 7/1/6	Sebastian Wilding	18.03.2015
Anneliese Wilding und Christian Hörthler	Flatschach 33	Jakob und Martin Wilding	28.03.2015
Barbara Plöbst und Uwe Senekowitsch	Pausendorferstraße 12b/2	Plöbst Eva Teresa	28.03.2015
Christina und Roland Kastner	Helenengasse 1	Kastner Noah	05.05.2015
Josipa und Michael Weinzierl	Pausendorferstraße 12e/13	Lisa Weinzierl	06.05.2015
Günter und Martina Liebming	Blütenweg 16	Erik Liebming	22.05.2015

Juli bis Oktober 2015

Do., 02.07.15 Roter Saal, 18.00 Uhr	Kindermusical der 3b und 4b Klassen der VS Maßweg „Das geheime Leben der Piraten“
24.–30.08.15	3. Spielberg Musikfestival rund um Spielberg Info unter: www.projekt-spielberg.com/musikfestival ; www.kultur.spielberg.at
Mi., 26.08.15	Pensionistenausflug der Stadtgemeinde Spielberg (Bitte den Anmeldebogen im Inneren des Blattes benutzen!)
Fr., 28.08.15 Roter Saal, 19.30 Uhr	Tanzmusi mit Franz Posch & seinen Innbrügglern mit Freunden „Chor Spontan“, „Rachauer 4Xang-Mia4a“, Sarah & Samuel Steiner und „Steyrische Bordunmusik“
Sa., 29.08.15 Rondo WZ, 09.00 Uhr	Weckruf-Frühstück im Rahmen des 3. Spielberg Musikfestival 2015 Bürgermeister Manfred Lenger ladet zum Frühstück am Morgen
Sa., 29.08.15 Red Bull Ring, Einlass: 13.30 Uhr	3. Spielberg Musikfestival - Open Air Konzert am Red Bull Ring Skolka, HMBC, Hazmat Modine, DJANGO 3000 und LaBrassBanda
So., 30.08.15 Red Bull Ring, 10.00 Uhr	3. Spielberg Musikfestival – Familientag am Red Bull Ring Aniada a Noar, Broadlahn, crossfiedler – Eintritt frei!
Sa., 19.09.15 Roter Saal, 19.30 Uhr	Austropop mit Wilfried & Band sowie Welcome „Tralalala wir sind wieder da“
Fr., 25.09.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Kabarett-Phänomen Paul Pizzera „Sex, Drugs & Klein`n Kunst“ - Tickets ausschließlich nur noch für Kulturpass Karten
So., 27.09.15 Ab 09.30 Uhr	Erntedankfest der Pfarre Lind (Einzelheiten zum Programm im Blattinneren)
Mi., 30.09.15 Roter Saal, 19.30 Uhr	Der erfolgreichste Olympiasportler Österreichs Vortrag mit Felix Gottwald „Wie Sie lernen, in sich ein Feuerwerk zu entzünden“
Sa., 03.10.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Otto Schenk und die Sternstunde des Josef Bieder Eine Theaterlegende in Spielberg
Fr., 09.10.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Kabarett mit Viktor Gernot „Im Glashaus“
Mi., 14.10.15 Roter Saal, 19.30 Uhr	Vortrag mit Anneliese und Alois Stornig „Auf Buddhas Pfaden zu den Tränen der Götter“
Sa., 17.10.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Joe Cocker – Cover Band & Friends Anton „Su“ Fuchs feiert 20 Jahre
Do., 22.10.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Lukas Resetarits „Schmäh“ – Das neue Programm

Mitteilungen über Veranstaltungen im Gemeindegebiet werden im Stadamt Spielberg telefonisch gerne entgegengenommen (Tel. 03512-75230)